Zwanzigste Nachricht

über den

historischen Verein

für

Niedersachsen.

Hannover.

Druck von Ph. C. Göhmann.

1857.

In der am 25. April 1857 gehaltenen statutenmäßigen Generalversammlung wurde nach einem einleitenden Vortrage des Directors des Vereines, Oberschulrathes Dr. Kohlrausch, worin derselbe von dem gegenwärtig wieder hervorgetretenen regeren Interesse für die Vereinszwecke ausgehend insbesondere die Frage anregte, ob etwa wie in früheren Jahren von einzelnen Vereinsmitgliedern wiederum Vorträge in eigens zu solchem Zwecke anzuberaumenden Versammlungen gehalten werden möchten, der Geschäftsbericht des Ausschusses über das Jahr 1856 von dem derzeitigen Secretair, Oberjustizrathe Lichtenberg, vorgelesen und hierauf zur Revision der Vereinsrechnung für den erwähnten Zeitraum eine aus den Herrn Senior Bödeker, Oberhofcommissair Teichmann und Commissair Thiemann bestehende Commission erwählt.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen.

I.

Geschäftsbericht

des

Ausschusses des historischen Vereins für Niedersachsen über das Jahr 1856.

Der geschäftsführende Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen verfehlt nicht, über seine Thätigkeit und die gesammten Verhältnisse des Vereines in dem verflossenen Jahre den geehrten Mitgliedern in dem Folgenden den schuldigen Bericht zu erstatten.

Er hat dabei wiederum zu beginnen mit dem öffentlichen Ausdrucke des allerunterthänigsten Dankes für die mannigfachen, weiter unten im einzelnen näher zu erwähnenden Beweise der gnädigsten Huld, deren sich der Verein auch in diesem Jahre Seitens seines erhabenen Protectors, Sr. Majestät des Königs von Hannover, zu erfreuen gehabt hat.

Sodann ist hervorzuheben, daß das Königliche Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten durch Wiederbewilligung einer Beihülfe von 150 ₰ den Verein abermals zu lebhaftem Danke verpflichtet hat, wie nicht minder alle Behörden des Königreichs, zu welchen der Ausschuß in geschäftliche Beziehungen getreten ist, und unter denen hier nur des Königl. Oberhofmarschallamtes, der Verwaltung der Hand- und Schatullcasse Sr. Majestät des

Königs und der Königlichen Domainencammer mit besonderer Anerkennung gedacht werden mag, die Zwecke des Vereines auf das bereitwilligste gefördert haben.

Finanz-lage.

Hiernach zu den Verhältnissen des Vereines im einzelnen und zwar zuvörderst zu der Finanzlage desselben übergehend hat der Ausschuß zu bemerken, daß, nachdem die in der Generalversammlung vom 29. März 1856 zur Prüfung der Vereinsrechnung für 1855 erwählte, aus den Herren Senior Bödeker, Oberrevisor Koken und Oberhofcommissair Teichmann bestehende Commission zu der erwähnten Rechnung wenige Erinnerungen gestellt hat, und diese erledigt worden sind, dem Schatzmeister und Rechnungsführer Decharge ertheilt ist, so wie daß die für das Berichtsjahr aufgestellte, zur Einsicht vorliegende und im Auszuge diesem Berichte angeschlossene (Anlage A.) Rechnung folgendes Ergebniß liefert. Die Gesammteinnahme des Jahres 1856 belief sich danach auf 1171 Thlr 7 ggr 5 ₰, die Gesammtausgabe dagegen auf 1184 Thlr 23 ggr, so daß sich ein Vorschuß von 13 Thlr 15 ggr 7 ₰ herausstellt. Dieser würde noch erheblich höher erscheinen, wenn nicht im Beginne des Jahres ein in der Gesammteinnahme mitverrechneter Ueberschuß von 104 Thlr 4 ggr 2 ₰ vorhanden, und wenn es nicht möglich gewesen wäre, die Zahlung für mehrere im Berichtsjahre gemachte Verwendungen der Rechnung für 1857 zur Last zu legen.

Dieses Verhältniß kann auf den ersten Anblick Besorgniß erregen; dennoch glaubt der Ausschuß solche als unbegründet bezeichnen zu dürfen, wenn er anders, wie er zuversichtlich hofft, auch fernerhin in seinen Schritten zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes zwischen Einnahme und Ausgabe wie bisher die bereitwillige Unterstützung der Mitglieder und Freunde des Vereines findet.

Dem Ausschusse konnte nämlich schon im Laufe des Berichtsjahres das steigende Mißverhältniß zwischen der Einnahme und Ausgabe des Vereines nicht entgehen; er mußte darin zwar einen dringenden Grund zur thunlichsten Sparsamkeit erblicken und glaubt dieser sich befleißigt zu haben,

konnte sich aber gleichzeitig nicht verhehlen, daß das stete Wachsen der Ausgaben, wenn es auch zum Theil in vorübergehenden Ursachen seinen Grund haben mochte, der Hauptsache nach in dem Wesen der Verhältnisse liegt, deren Einflusse sich der Verein nicht entziehen kann und darf, wenn er nicht weit hinter der ihm gestellten Aufgabe zurückbleiben will. Daß an Vereine gleich dem unsrigen jetzt in mancher Beziehung größere Anforderungen gestellt werden als in der ersten Zeit des Bestehens, wo mit bescheideneren Mitteln verhältnißmäßig Größeres geleistet werden konnte, daß sie namentlich, wenn sie einen gewissen Höhepunkt erreicht haben, nur mit verhältnißmäßig größerem Kostenaufwande in gedeihlichem Fortschritte erhalten werden können, bedarf im allgemeinen wohl keines Beweises. Nur an die gerade jetzt besonders hervortretenden, nächstliegenden, rein äußerlichen Umstände werde hier erinnert, wie schon die im Gebäude des neuen Museums erfreulicher Weise gewonnenen würdigeren Räumlichkeiten zur Aufstellung der Sammlungen eine Mehrausgabe an Miethe, wie ferner das stete Wachsen dieser Sammlungen selbst nicht unerhebliche Kosten verursacht hat und hoffentlich auch ferner verursachen wird. Minder nicht erfordern die Publicationen des Vereines einen sehr großen Aufwand, der durch den Erlös aus denselben nicht völlig gedeckt wird, und doch konnte die Vereins-Zeitschrift wesentlich mit Rücksicht auf den Kostenpunkt erst bis zum Jahrgange 1854 fortgeführt werden; eine größere Sparsamkeit aber wäre gerade hier gewiß durchaus am unrechten Orte.

Zahl der wirklichen Mitglieder.

In Erwägung dieser und ähnlicher Verhältnisse glaubte der Ausschuß weniger auf Verminderung der Ausgabe als auf Vermehrung der Einnahme Bedacht nehmen zu müssen und schlug zu diesem Zwecke insbesondere den Weg ein, daß er dem Vereine, dessen Mitgliederzahl in den letzten Jahren langsam gefallen war, neue Mitglieder zuzuführen suchte. Er freut sich mittheilen zu können, daß dieser Versuch den glücklichsten Erfolg gehabt hat, indem die Mitgliederzahl im

Laufe des Berichtsjahres von 323 auf 435 gestiegen ist, mithin diejenige der günstigsten Vorjahre (1837 und 1838) noch um 25 übersteigt. Von jenen 323 waren im Laufe des Berichtsjahres 14 ausgefallen — darunter durch Tod u. A. der Legationsrath Detmold hieselbst, einer der Mitbegründer des Vereines — so daß im Ganzen 126 neue Mitglieder eingetreten sind. Von diesen gehören 78 der hiesigen Stadt und deren Vorstädten an, die Mehrzahl der übrigen, nämlich 38, ist in Celle durch die hier dankbar anzuerkennende Bemühung des Herrn Landsyndicus v. Lenthe dem Vereine zugeführt. Hoffentlich ist über den Erfolg der in andern größeren Städten des Landes zu gleichem Zwecke eingeleiteten Schritte, über welche zur Zeit etwas Näheres nicht vorliegt, im nächsten Jahre gleich günstig zu berichten. Der Ausschuß erlaubt sich, seine hierauf gerichteten Wünsche den Mitgliedern des Vereines nochmals recht dringend an's Herz zu legen, zugleich aber deren Aufmerksamkeit auf die Zeitschrift zu lenken, die, wie bereits erwähnt, bis jetzt ihre Kosten nicht deckt und daher eine Vermehrung der Zahl ihrer Abonnenten, jetzt nur 50—60, besonders wünschenswerth erscheinen läßt. Um hierzu auch einen äußern Anlaß zu bieten, wird dem Abdrucke dieses Berichtes eine Einladung zur Subscription angeschlossen werden, aus dem vorigen Berichte aber bei dieser Gelegenheit wiederholt, daß

1) die Subscribenten den Jahrgang der Zeitschrift für 1 ℛ (statt des Ladenpreises von 1 ℛ 12 *ggr*) direct vom Vereine beziehen können;
2) den Vereinsmitgliedern die Jahrgänge des „Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen" von 1845—1849 einschließlich zu 18 *ggr* der Jahrgang, einzelne Doppelhefte zu 9 *ggr*, so weit der Vorrath reicht, beim Vereine abgelassen werden sollen, sowie
3) daß alle hierauf bezüglichen Anträge an den Vereinsschatzmeister, Oberrevisor Harseim hieselbst, zu richten sind.

Correspondirende Mitglieder.

Die Zahl der correspondirenden Mitglieder des Vereins ist seit dem vorigen Berichte um drei gewachsen, indem zwar der Tod dreier, der Herren

1) Behrends, Jubilarpfarrers zu Nordgermersleben, eines vormals fleißigen Mitarbeiters an der Zeitschrift,
2) Braun, E., Dr., Vorstandes des archäologischen Instituts zu Rom,
3) v. Stichaner, Staatsrathes zu München,

zu beklagen war, dagegen sechs andere, um die geschichtlichen Wissenschaften, insbesondere aber auch um die Zwecke unsers Vereins verdiente Männer, nämlich die Herren:

1) Mayer, Joseph, Esq., zu Liverpool,
2) de Robiano, M., Graf, zu Brüssel,
3) Schläger, Dr. th. et ph., Senior, zu Hameln,
4) Talbot de Malahide, Lord, Präsident des archäologischen Instituts zu London,
5) Way, Albert, Esq., zu London,
6) Wippermann, Staatsrath, zu Rinteln *)

zu correspondirenden Mitgliedern ernannt worden sind.

Vereinsbeamte.

In den Personen der Vereinsbeamten ist eine Veränderung überall nicht eingetreten, indem die statutenmäßig stattgehabte Neuwahl wiederum auf dieselben Mitglieder gefallen ist. Es sind demnach die Aemter im Ausschusse folgendermaßen vertheilt:

1) Director: Oberschulrath Dr. Kohlrausch,
   Stellvertreter: Ministerialvorstand Braun,
2) Secretair: Oberjustizrath Lichtenberg,
3) Archivar: Amtsrichter Fiedeler,
4) Bibliothekar: Hofrath Ehrentraut,
   Stellvertreter: Conrector Dr. Bärens,

---

*) Leider ist dies letztgenannte Mitglied bereits vor Erstattung dieses Berichtes durch den Tod dem Vereine wieder entzogen worden, ein für diesen um so schmerzlicherer Verlust, als die tüchtigen geschichtlichen Forschungen des Verstorbenen gerade jetzt vorzugsweise auf einem der Thätigkeit unseres Vereines naheliegenden Felde sich bewegten.

5) Conservator: Amtsassessor **Einfeld**,

6) Schatzmeister: Oberrevisor **Harseim**.

Sammlungen.

Nach diesen Mittheilungen über die finanziellen Verhältnisse und die Mitglieder des Vereines ist über die **Sammlungen** desselben das Folgende hervorzuheben.

Bibliothek.

Die **Vereinsbibliothek**, wie bisher den Mitgliedern jeden Montag und Donnerstag von 12—2 Uhr geöffnet, hat sich im Berichtsjahre um mehr als 450 Nummern vermehrt, ein Zuwachs, der theils durch Ankäufe und Eintausch gegen Doubletten und Vereinsschriften, theils durch die Schriften der verbundenen Vereine und Gesellschaften (vgl. unten S. 41), theils durch die Werke, welche in dem „historischen" und in dem „numismatischen" Lesecirkeln umgelaufen sind, zu einem großen Theile aber auch durch die unten aufgeführten Geschenke veranlaßt worden ist.

Der ebenerwähnte **historische Lesecirkel** ist mit der Bibliothek in der bisherigen Verbindung geblieben, wonach in ihm außer den für diese bestimmten, aus den Mitteln des Vereins oder des Lesecirkels selbst angeschafften neuen Werken insbesondere die Zusendungen der auswärtigen Vereine umlaufen. Er ist den in der hiesigen Stadt und in deren Vorstädten wohnenden Vereinsmitgliedern gegen einen jährlichen Beitrag von 1 ℔ zugängig, und zählte am Schlusse des Berichtsjahres 33 Mitglieder. Ein Auszug aus der Rechnung desselben ist angeschlossen. (Anlage B.)

Der Bibliothekscatalog, dessen bereits der letzte Bericht gedachte, ist im Anfange des vorigen Jahres im Drucke vollendet und allen wirklichen und correspondirenden Vereinsmitgliedern, sowie den auswärtigen verbundenen Vereinen mitgetheilt. Außerdem ist beschlossen, auch Nichtmitgliedern den Ankauf desselben zum Preise von 8 *ggr* zu gestatten.

Urkunden- und Manuscriptensammlung.

Die **Urkunden- und Manuscriptensammlung**, die an **Originalurkunden** jetzt 326 zählt, zum größten Theile die Landesgeschichte betreffend, ist im Berichtsjahre durch die unten einzeln aufgeführten Geschenke, außerdem aber durch den Ankauf eines besonders werthvollen Manu-

scripts vermehrt. Es ist dies ein Folioband in vergoldetem Leder, lateinisch, sauber geschrieben, mit folgendem Titel: Imagines Inoictissim. Imperat. Illustrissim. Principum et Elector. et Ducum Brunsvicens. et Lunaeburg. qui Region. ac Ducatum Lunaeburgens. gubernaverunt, Eorumque Conjugum a Temporib. Henrici Aucup. Imp. usque ad nostra, von M. Hieronym. Henninges ecclesiaste Lunaeb., mit Elogien in Hexametern von Hieronym. Rhüdeno und von dem ersteren 1581 dem Herzoge Wilhelm dem Jüngern von Braunschweig und Lüneburg dedicirt. Das Manuscript enthält in colorirten Zeichnungen 64, etwa 8—9 Zoll hohe stehende Figuren jener Fürsten und ihrer Gemahlinnen, mit Kaiser Heinrich I. beginnend und mit Herzog Franz Otto († 1559) endigend. Unter jeder Figur steht der Name und das Todesjahr und auf der Rückseite das Elogium derselben. Für Herzog Wilhelm d. J. († 1617) und dessen Gemahlin Dorothea, welche regina Daniae genannt wird, finden sich die Namen und Elogien, aber ihre Figuren fehlen. Sodann folgen auf 126 Seiten genealogische Tabellen des Braunschweig-Lüneburgschen Hauses und der mit demselben verwandten Fürstenhäuser in Deutschland, Italien und Frankreich, 1580 von M. Henninges zusammengestellt.

Sammlungen der Alterthümer 2c.

Die **Sammlungen des Vereins an Alterthümern** u. s. w. sind, als das Museum für Kunst und Wissenschaft unter den Auspicien Sr. Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin, welche von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen begleitet waren, am 23. Februar 1856 feierlichst eingeweiht wurde, zum ersten Male seit deren Uebersiedelung in das neue Gebäude wieder öffentlich ausgestellt. Allein erst nach der gänzlichen Vollendung der neuen Räume war es möglich, dieselben gemeinschaftlich mit der naturhistorischen, der ethnographischen Sammlung und der öffentlichen Kunstsammlung dem Publicum wieder regelmäßig zu öffnen. Seit dem 18. Mai v. J. ist dies, wie früher, jeden Sonntag von 12—2 Uhr und jeden Mittwoch von 2—4 Uhr

unentgeltlich, außerdem täglich von 10—1 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 4 ggr für die Person der Fall gewesen, und der überaus zahlreiche Besuch von Fremden, sowie aus allen Classen der Bevölkerung — allein zu den nicht öffentlichen Stunden wurden bis Ende des Jahres 600 Karten ausgegeben — hat das Interesse, das in den weitesten Kreisen für die im Museum vereinigten Sammlungen herrscht, auf die erfreulichste Weise bethätigt.

Die in dem neuen Gebäude gewonnenen größeren Räumlichkeiten haben bei besserem Lichte eine zweckmäßigere Aufstellung der Sammlungen und insbesondere ermöglicht, daß die deutschen Alterthümer aus der heidnischen Zeit in einem Saale übersichtlicher als bisher und systematisch geordnet werden konnten. Auch wird durch die unter Vorbehalt des Eigenthums beschlossene Ueberlassung der dem historischen Vereine gehörenden egyptischen, griechischen und römischen Alterthümer, mit Ausnahme der Münzen und der innerhalb des Königreichs gefundenen römischen Gegenstände, an den Verein für die hiesige öffentliche Kunstsammlung in einigen größern Glaskasten Raum gewonnen zur Ausstellung interessanter kleiner mittelalterlicher Gegenstände, sowie von Medaillen und Münzen, welche bis jetzt entweder nur unvortheilhaft ausgestellt oder in Schränken verschlossen sind.

Dem Ausschusse muß eine solche Befreiung von allen dem Zwecke des Vereines fernliegenden Gegenständen um so angemessener erscheinen, als der Zuwachs der Sammlungen in dem Berichtsjahre ein größerer war denn in irgend einem der Vorjahre. Durch Ankauf sind dem Vereine zwar nur 62 Stück erworben, unter Vorbehalt des Eigenthums aber sind ihm 175 und endlich als Geschenke 503 Gegenstände zugekommen.

Der einzelnen Gegenstände wird unter Angabe der Namen der Geber weiter unten in üblicher Weise gedacht werden, ein näher beschreibendes Eingehen auch nur auf die interessantesten derselben gestattet leider der Raum nicht.

Nur eines Fundes, der durch die Güte der K. Domainencammer dem Vereine zugegangen ist, mag auch hier vorläufig kurze Erwähnung geschehen. Im vergangenen Sommer wurde nämlich auf Anordnung der genannten hohen Behörde ein großer Hügel im Catlenburger Forstreviere unter Leitung des Herrn Revierförsters Müller zu Catlenburg abgetragen und in demselben die Reste von 15 über einander begrabenen Leichen nebst den weiter unten näher aufgeführten (s. d. Verz. d. Gesch.) Gegenständen von Thon und Bronze aufgefunden. Da ein kleiner Theil des Hügels stehen geblieben war, veranlaßte der Ausschuß den erwähnten Herrn, solchen auf Kosten des Vereines abzutragen, jedoch fand man darin nur ein Messer von Feuerstein. Das nächste Heft der Zeitschrift wird über diesen interessanten Leichenhügel ausführlicher berichten.

Die durch Ankauf erworbenen Gegenstände sind die folgenden:

Heidnische Alterthümer: Kleines Beil von Alabaster, gef. in Ostfriesland; Beil und Keil von Feuerstein; Bronzen: 3 Dolche, 5 Lanzenspitzen, 3 Streitmeißel (Celts), 10 Armringe, 3 Ohrringe, Pincette, Drathspirale, 2 Nadeln, Diadem und Brustspange; Eisen: Dolch, 2 Nadeln und 2 Pincetten; 2 Glaskorallen und Knopf von Knochen; sämmtlich gef. im Lüneburgschen. 2 große römische Bronzegefäße, gef. im Amte Ahlden. 5 große mittelalterliche Metallgefäße, mit andern im Lüneburgschen gef., 12 Brandenburgsche Münzen des 13. Jahrh., gef. beim Kloster Medingen und 2 neuere Jeversche Münzen.

Unter Vorbehalt des Eigenthums ferner sind dem Vereine überwiesen:

Von Seiner Majestät dem Könige:

Heidnische Alterthümer von Stein, 150 Stück, als: 30 Dolche und Lanzenspitzen, 10 Pfeilspitzen, 54 Beile und Keile, 9 Hämmer, 19 Hohlmeißel, 11

Schmalmeißel, 9 Messer, wovon einige mit Säge, 1 dreiseitige Feile, 2 Schleudersteine (?) und 5 unbestimmte Gegenstände. Gefunden in Holstein, Schleswig, Jütland, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Von dem Magistrate der Königlichen Residenzstadt folgende, dem Mittelalter und der neuern Zeit angehörende 25 Gegenstände:

Kleines Modell einer Folterbank, 2 kleine Modelle von Folterwerkzeugen, 2 hölzerne Gliederpuppen (vermuthlich zur Instruktion der Folterknechte bestimmt), 11 Theile von alten Schließgeschirren, schweres Gewehr mit Steinschloß, worauf das Kleeblatt und die Jahrszahl 1584 steht, städtische Fahne mit der Jahrszahl 1647, Partisane mit derselben Jahrszahl, verzierte Trompete aus dem 17. Jahrh., alte Holztafel, worauf eine von dem Magistrate erlassene Luxus-Verordnung steht (ohne Datum), Figuren in Relief aus gebranntem, theilweise glasirtem Thon von einem ohnlängst abgebrochenen Rathhausgiebel des 15. Jahrh., Schild mit dem Preußischen Adler und Schild mit dem Westphälischen Adler, beide am hiesigen Rathhause befestigt gewesen.

Das alle Sammlungen umfassende Verzeichniß der Geschenke endlich ist das folgende:

1) Deutsche Alterthümer aus der heidnischen Zeit.

Von der Königlichen Domainen-Cammer:

Bronzen: Große verzierte Haarnadel, desgl. unvollständige, Scheibe einer solchen Nadel, Handring, Armband von platten Drathspiralen und Bruchstücke eines solchen, gereifter Ohrring, 11 Knöpfe, Schmuck aus kleinen Röhren von Bronzeblech bestehend und zahlreiche Fragmente von diesen Gegenständen und dünnen Ringen; Thon: kleines Gefäß und Löffel; Reste von menschlichen Schädeln und Knochen, sowie

7 Zähne; 3 Zähne eines Rindes. Gefunden in einem großen Hügel im Catlenburger Forstreviere, in welchem 15 Leichen übereinander begraben waren.

Vom Herrn Pastor Baethgen in Bispingen:
Menschenknochen, gefunden in einem Steindenkmale bei Hörpel Amt Soltau.

Vom Herrn Benzinger jun., hieselbst:
Steinhammer.

Vom Herrn Ackerbürger Block in Pattensen:
Steinhammer.

Vom Herrn Anwalt und Notar Bödiker in Haselünne:
Beil von Feuerstein.

Vom Herrn Pastor Bückmann in Bartholfelde:
Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Dürr hieselbst:
4 Steinhämmer, darunter einer von sehr seltener und geschmackvoller Form und 2 Lanzenspitzen von Feuerstein.

Vom Herrn Verwalter Dürr in Rotenkirchen:
Hacke von Stein.

Vom Herrn Amtsassessor Einfeld hieselbst:
2 eiserne Gürtelhaken, der eine mit bronzenen Knöpfchen verziert.

Vom Herrn Postspediteur Engel in Thiedenwiese:
3 Thongefäße.

Vom Herrn Forstmeister Götz von Olenhusen zur Göhrde:
Keil von Feuerstein.

Vom Herrn Eisenbahnbauinspector Grotefend in Emden:
Thongefäß mit Knochenresten.

Vom Herrn Hofbuchhändler Fr. Hahn hieselbst:
Bronzen: 4 Streitmeißel, darunter einer von seltener Größe und Form aus dem Kurfürstenthum Hessen, ferner: großer geschlossener Armring und hohler Knopf mit stumpfen Stacheln, einem kleinen Morgen=

stern ähnlich, gef. bei Waltenhofen in Baiern; von Stein: Hacke, Hammer und Kugel.

Vom Herrn Landbauinspector Hausmann in Uelzen:
Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn Pastor Kahle in Satemin:
Beil von Feuerstein.

Vom Herrn Amtmann Lamprecht in Neuenhaus:
6 Thongefäße, 6 Gegenstände von Thon, deren Bestimmung unbekannt ist, 2 Hämmer und 1 Keil von Stein, 1 Schleifstein und 1 schmaler zugeschliffener Stein, 2 geschlossene, starkgebuckelte Handringe von Bronze. Gef. im Amte Neuenhaus.

Vom Herrn Obersteuercontroleur Mindermann in Osnabrück:
Beil und Keil von Feuerstein, 2 Wirtel von Thon.

Vom Herrn Revierförster Müller in Catlenburg:
Messer von Feuerstein.

Vom Herrn Bahnhofsverwalter Ohlmeyer hieselbst:
Spirale einer Brustspange nebst Nadel, von Bronze, und Steinhammer.

Vom Herrn Landbauconducteur Pampel in Bevensen:
Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn Literaten Pohse hieselbst:
Keil von Stein.

Vom Herrn Lieutenant Schaumann hieselbst:
Stück einer eisernen Lanzenspitze (?), gef. unter einem Steinblocke im Amte Stickhausen.

Vom Herrn Hofinstrumentenfabrikanten P. C. Schmidt in Kopenhagen:
Dolch von Feuerstein.

Vom Herrn Bauführer Schuster in Verden:
Großes Thongefäß, worin Speerspitze und Nadel von Bronze, gef. in Verden.

Vom Herrn Hofbaumeister Vogell hieselbst:
Bronzen: 3 Dolche, 3 Speerspitzen, 1 Streitmeißel, großer starkgereifter Halsring, verzierter Halsring,

2 vollständige und 6 zerbrochene, verzierte Oberarmringe, 6 vollständige Unterarm- oder Handringe, Fibelnadel, große Brustspange mit starker Nadel und 2 Drathspiralen (seltene Form), 2 Spirale von Brustspangen, große Haarnadel mit verzierter Scheibe, Pincette, Drathgewinde, und Bruchstücke von bronzenem Schmuck und Eisengeräthen; von Stein: 5 Hämmer, darunter einer von zierlicher Form aus Probirstein verfertigt, 7 Beile und Keile, 1 Messer und Spähne von Feuerstein. Gef. in den Aemtern Bleckede, Celle, Uelzen, Lüchow, Springe rc.

Vom Herrn Oberappellationsrath von Werlhof in Celle:
Stücke eines starken Ringes und eines dünnen Armringes von Bronze, 4 Fibulae von Eisen.

Vom Herrn Amtmann Ziegler in Beverstedt:
Steinhammer.

Vom Lord Talbot de Malahide, Präsidenten des Archäologischen Instituts in London:
Gipsabgüsse, getreu nach den Originalen colorirt, von 12 Schwertern und Dolchen, 29 Beilen und Streitmeißeln von Bronze, die in Irland gefunden sind, ferner von 2 in England gefundenen steinernen Gießformen;
und Kiesel, sowie Seemuscheln aus heidnischen Gräbern in England.

2) Gegenstände aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Vom Herrn Hofschornsteinfeger Benzinger hieselbst:
Eiserne Axt.

Vom Herrn Benzinger jun. hieselbst:
Große eiserne Lanzenspitze.

Vom Herrn Ofenfabrikanten Brauns hieselbst:
2 Thongefäße und Ofenkachel von unglasirtem Thon mit dem Brustbilde eines Mannes in Relief. (Mittelalterlich.)

Vom Herrn Regierungsrath Brüel hieselbst:

Arbeiten von glasirtem Thon: Figur eines Geistlichen mit einem Buche (Bibel) unter dem Arme, in der Tracht des 16. Jahrh., 11″ hoch; liegende Hirschkuh, $6^3/_4$″ lang; ein Buch, $2^1/_2$″ breit (unvollständig) und der untere Theil einer Figur in Pluderhosen, von unglasirtem, gemalten Thon. Gef. im Garten des Hauses Nr. 3. am Neuenwege hieselbst.

Vom Herrn Dieckstahl jun. hieselbst:

Russischer Betaltar in der Form des griechischen Kreuzes von Messing mit emaillirten Figuren im byzantinischen Stile.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Dürr hieselbst:

Thonkrug.

Vom Herrn Postspediteur Engel in Thiedenwiese:

Großer eiserner Sporn.

Vom Herrn Obergerichtsrath Heise hieselbst:

3 eiserne Kanonenkugeln, gef. im Walle der Stadt Hildesheim.

Vom Herrn Consistorialbaumeister Hellner hieselbst:

Kleines Bleigefäß, worin Reste von Zeug und Knochen, gef. im Altar der Kirche zu Kollenrade Amt Harpstedt.

Vom Herrn Hausvoigt Herzog hieselbst:

Eiserne Lanzenspitze.

Vom Herrn Möbelnhändler Höpfel hieselbst:

Radschloßgewehr mit Gravirungen in Elfenbein und der Jahrszahl 1672.

Vom Herrn Schlossermeister Kober hieselbst:

Großes, inwendig gravirtes Thürschloß und starkes Vorlegeschloß (Meisterstücke), sowie starkes Thürschloß von besonderer Construction.

Vom Herrn Lages, Trompeter bei der Königl. Garde du Corps:

Großer eiserner Schlüssel.

Vom Herrn Archivrath Lisch in Schwerin:
Wirtel von Serpentinstein, im sächs. Erzgebirge verfertigt.

Vom Herrn Dr. phil. Mertens hieselbst:
Vollständiger Stechhelm mit eingeätzten biblischen Darstellungen und Verzierungen im Renaissancestil und der Jahrszahl 1550. (Beschrieben in: Hannov. Zeitung Nr. 508. vom 3. Dec. 1856.)
Zwei Brustplatten von Harnischen des 16. Jahrh.

Vom Herrn Major Müller hieselbst:
Runde Dose von Eichenholz, worauf kleine Silberplatte, verfertigt aus dem Holze des Linienschiffs Victory, auf welchem der Admiral Lord Nelson seinen Tod fand, 1805.

Vom Herrn Oeconomen Müller in Wiedingen Amt Soltau:
Großer eiserner Schlüssel.

Vom Herrn Buchdruckereibesitzer Pockwitz hieselbst:
Starke Vorlegegabel mit Elfenbeingriff, worauf das kursächsische Wappen, daneben ein Bergmann und die Jahrszahl 1691 gravirt ist.

Vom Herrn Literaten Pohse hieselbst:
Eiserne Hohlkugel.

Vom Herrn Postrevisor Pralle hieselbst:
Kleiner hohler Stiefel von Blei, 2″ hoch.

Vom Herrn Tischlermeister Rotermund hieselbst:
Großes Radschloß eines Gewehrs.

Vom Herrn Lehrer Rudolph in Northeim:
Kupferne Handdienstmarke des Andreas Vischer in Jerstedt.

Vom Herrn Hofinstrumentenfabrikanten Schmidt in Kopenhagen:
Kleiner Kopf eines Ritters in Rüstung, mit offnem Visire, von Stein; Siegelring und kleiner Profilkopf eines behelmten römischen Kriegers, von Bronze.

Vom Herrn Maler Schnath hieselbst:
Stück gepreßte und vergoldete Ledertapete.

Vom Herrn Rentier Seidensticker hieselbst:
Große Flagge des Schiffes der deutschen Flotte: „Der Königliche Ernst August."

Vom Herrn A. Suffrian hieselbst:
Eiserne Speerspitze, die in einem Blocke Mahagoniholz steckte.

Vom Herrn Oberappellationsrath von Werlhof in Celle:
Sporn zum Einstecken in einen Eisenschuh, Sporn zum Anschnallen, 3 Haken und Kopf eines Armbrustbolzens, von Eisen.

3) Römische Alterthümer.

Von Madame Kistenbrügge hieselbst:
Kleine Flasche von Terracotta, gef. bei Castell.

Vom Herrn Oberhofcommissair Teichmann hieselbst:
Kleine Flasche von Terracotta, gef. bei Köln.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
Kupfermünze des Maximianus.

4) Indianische Alterthümer:

Vom Herrn Dr. Denike hieselbst:
Kleines Idol von Thon, aus Mexico.

Vom Herrn W. Nanne, Königl. Hannoverschem Consul für Costa Rica, in San José:
Gefäß von schwarzem Thon mit 2 kauernden Figuren, von welchen die eine auf der Pansflöte bläst, die andere eine Art Becken schlägt, gef. in einem indianischen Grabe bei San José.

5) Gemälde, Zeichnungen, Kupferstiche, Karten 2c.

Von der Verwaltung der Hand- und Schatullcasse Seiner Majestät des Königs.
Das Deckengemälde in der St. Michaeliskirche zu Hildesheim, herausgegeben von Dr. J. M. Krätz daselbst. (Lithographie mit Farbendruck.)

Vom Herrn Amtassessor Einfeld hieselbst:

Die Hölzer und Geschiebe als die Ahnen menschlicher Urwerkzeuge. Vom Hofrath Dr. Klemm in Dresden. (Lithographie.)

Vom Herrn Antiquar Flügge hieselbst:

Portrait des Oberjägermeisters von Staffhorst. (Oelgemälde.)

Vom Herrn Ober=Postrath Friesland hieselbst:

Papen's große topographische Karte des Königreichs Hannover und Herzogthums Braunschweig.

Vom Herrn Goldarbeiter Frölich hieselbst:

2 Pläne von London und Kupferstich.

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:

Karte des niedersächsischen Kreises, 1789, und Grundriß der Stadt Hildesheim.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Hahn hieselbst:

3 Landkarten.

Vom Herrn Hofbuchhändler Fr. Hahn hieselbst:

Abbildung eines alten Basreliefs von Elfenbein. (Lithographie.)

Vom Herrn Oberrevisor Harseim hieselbst:

2 Zeichnungen, 3 Landkarten und 2 Grundrisse.

Vom Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Klindworth hieselbst:

Großes Wappen Seiner Majestät des Königs. (Lithographie in Rahmen.)

Vom Herrn Archivrath Dr. Lisch in Schwerin:

4 Blätter Abbildungen von Alterthümern. (Lithographie.)

Vom Herrn Obersteuercontroleur Mindermann in Osnabrück:

Glasmalerei aus dem 17. Jahrh.

Vom Herrn Commissair Thiemann hieselbst:

5 Kupferstiche.

Vom Herrn Oberstlieutenant Walden hieselbst:

Großer Atlas von Homannschen Karten (ohne Jahrszahl).

6) Münzen und Medaillen:

Vom Herrn Gutsbesitzer von Alten zu Hemmingen:
Silbermünze.

Vom Herrn Apotheker Angerstein hieselbst:
Pfennig der Stadt Einbeck.

Vom Herrn Rendanten Biener in Göttingen:
5 Silbermünzen und 2 Kupfermünzen.

Vom Herrn Anwalt und Notar Bödiker in Haselünne:
Trierscher Goldgulden aus dem 14. Jahrh. und 37 in der Erde gefundene ostfriesische, osnabrücksche, münstersche, triersche rc. Silbermünzen aus dem 14., 15. und 16. Jahrh.

Vom Herrn Custos Braunstein hieselbst:
2 kleine Silbermünzen.

Vom Herrn Kaufmann Einfeld in Münden:
7 Silbermünzen, 10 Kupfermünzen und 1 dergl. aus Elberfeld, als Anweisung auf ein Brot, 1847.

Vom Herrn Kaufmann Einfeld hieselbst:
8 Silbermünzen (darunter 3 neuere türkische), 24 Kupfermünzen und 1 dergl. bez. Rebecka Willis, born 23. Febr. 1789; Denkmünze von Zinn auf den Frieden von 1814.

Vom Herrn Amtsassessor Einfeld hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Hôtelbesitzer Esser hieselbst:
Ungarische Zweigulden-Note von Kossuth. (Ohne Jahrszahl.)

Vom Herrn Antiquar Flügge hieselbst:
2 Kupfermünzen.

Vom Herrn Hoflithographen Giere hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Hofopernsänger Haas hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Bildhauer Hägemann hieselbst:
2 Silbermünzen.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Hahn hieselbst:
Kupfermünze.

Vom Herrn Oberrevisor Harseim hieselbst:
Kleiner Jeton.

Vom Herrn Generalconsul Hausmann hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Brauereibesitzer Heilmann in Osnabrück:
Silbermünze.

Vom Herrn Banquier J. Heinemann hieselbst:
11 Silbermünzen, darunter braunschweigsches Zweipfennigstück, 1735.

Vom Herrn Dr. med. Heyn hieselbst:
2 Silbermünzen der Stadt Lüneburg und 7 Kupfermünzen.

Vom Herrn Maler Horn hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Oberrevisor Koken hieselbst:
Silbermünze der Stadt Northeim, 1679.

Vom Herrn Kaufmann Lempen in Merzen bei Fürstenau:
37 Kupfermünzen.

Vom Herrn Maler Liebsch hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Hauptmann a. D. Loning in Köln:
Silbermünze.

Vom Herrn Obersteuercontroleur Mindermann in Osnabrück:
5 Silbermünzen und 1 Kupfermünze.

Vom Herrn Cammerbauinspector Mithoff hieselbst:
4 Silbermünzen und 4 Kupfermünzen.

Vom Herrn Schuldirector Dr. Nöldeke hieselbst:
Nürnberger Silberpfennig, 1710.

Vom Herrn Oberpostsecretair Nöldeke hieselbst:
1 Silbermünze, 1 kleine Medaille und 10 Münzen von Kupfer.

Vom Herrn Cammerrath Oppermann hieselbst:
2 alte Silbermünzen und 1 Kupfermünze, gef. in den Ruinen der Burg Plesse.

Vom Herrn Kaufmann Plantholt in Hagen bei Osnabrück:
5 Silbermünzen, darunter ein osnabrücksches Fünfpfennigstück, 1701.

Vom Herrn Literaten Pohse hieselbst:
3 Silbermünzen.

Vom Herrn Consistorialsecretair Dr. Polchau hieselbst:
Englische Medaille von Zinn zur Erinnerung des Besuchs des Kaisers Napoleon bei der Königin Victoria, 1855.

Von der Frau Majorin Reiche hieselbst:
Silbermünze.

Vom Herrn Amtsrichter Reinecke in Wennigsen:
5 Silbermünzen und 3 Kupfermünzen.

Vom Herrn Senator Riecke in Fürstenau:
8 Kupfermünzen.

Vom Herrn Oberhofcommissair Teichmann hieselbst:
Dänische Medaille von Messing, 1717.

Vom Herrn Klosterrevisor Tenne hieselbst:
Kupferne Spielmarke, worauf das Alphabet und die Jahrszahl 1553 steht.

Vom Herrn Commissair Thiemann hieselbst:
3 Bracteaten des Herzogs Otto strenuus, (?) 1 Bracteat der Stadt Braunschweig, und 11 Münzen von Silber, nebst 1 Kupfermünze.

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
2 Silbermünzen und 9 Kupfermünzen.

Vom Herrn Fr. Voigts hieselbst:
1 Silbermünze und 3 Kupfermünzen.

Vom Herrn Maler Wirsinger hieselbst:
Silberdreier der Stadt Hannover, 1622.

7) Petschafte und Siegelabdrücke.

Vom Herrn Musikus Braunstein hieselbst:
Siegelabdruck.

Vom Herrn Eisenbahnbauinspector Grotefend in Emden:
2 Petschafte der französischen Departements der Elbmündung und der Lippe.

Vom Herrn Stadtrevisor Lindemann hieselbst:
Ein kleines dreiseitiges Petschaft von Stahl, vor etwa 16 Jahren in der hiesigen Reitwallstraße gefunden. Auf jeder Seite desselben befindet sich ein ovaler Schild, worauf folgende Inschriften nebst Emblem gravirt sind. In dem einen Schilde steht: „Besser Land und Leute verlohren als ein falsch Ayd geschworen" und umher: Philipp. D. G. Landgr. Hassiae. C. K. D. Z. N. A. 1552. Fier. Fe. (Philipp von Gottes Gnaden Landgraf von Hessen, Graf von Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn und Nidda, ließ es im J. 1552 verfertigen.) Der andere Schild enthält von Palmzweigen umgeben die Inschrift: „Trinck und is Gottes und deines Naechsten nicht vergis." Auf dem dritten Schilde steht ein Auge und um dieses: „Recte Agendo Audi Vide Sile Hisque Utere Caute." (Willst du richtig handeln, so höre, siehe, schweige und gebrauche diese mit Vorsicht.) Um die Pupille des Auges stehen die Vocale A. E. I. O. U. und in den 4 Winkeln desselben die sämmtlichen Consonanten.

Vom Herrn Commissair Thiemann hieselbst:
Siegelabdruck.

8) Urkunden und Manuscripte.

Von dem Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereine zu Hohenleuben:
Eigenthümlichkeiten bei den Bewohnern des obern

Voigtlandes und Landwirthschaftliche Notizen aus dem mittlern Voigtlande.

Vom Herrn Pastor Dr. th. Geffken in Hamburg:
Adami Thracigeri Chronicon der Stadt Hamburg und: der Erbarn Stadt Hamborg Karcken Ordeninge ꝛc. 1527. (Von Dr. J. Bugenhagen.)

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:
Anmerkungen und Zusätze zum Bremisch-Niedersächsischen Wörterbuche ꝛc., nebst Zusätzen zu verschiedenen andern Deutschen Idiotiken, von J. C. Zahn und: J. Oelrichs Ostfriesisches Wörterbuch, nebst altfriesischen Vornamen, Gesängen ꝛc.

Vom Herrn Lehrer Rudolph in Northeim:
Concept einer Urkunde des Grafen Otto von Hallermund und seiner Söhne Otto und Wulbrand, betreffend Schenkung des Patronatrechts der Kirche zu Adenoys (Adensen) an das Kloster Wülfinghausen. (Ohne Datum.)

Vom Herrn Dr. H. Schläger hieselbst:
Adelsbrief Kaiser Carl VI. für den Dr. med. und Physicus Johann Georg Tausch in Lübeck, mit gemaltem Wappen. (Unvollständig.)

Vom Herrn R. Usinger in Nienburg:
Rescript des Kurfürsten Georg Ludwig an das Consistorium in Hannover vom 19. März 1713, betr. Kirchengebete wegen der bevorstehenden Niederkunft der Kurprinzessin.

Von einem Ungenannten:
Notariats-Urkunde d. d. Harste und Göttingen 1587, in Betreff eines ausgesetzten todtgefundenen Kindes. (Pergament.)

Expectantz und Assecuration auf 1000 ℛ︁ in den Hof zu Barum Ambts Ebstorff, dem Dr. juris Ernst Westerbrock ausgestellt von dem Herzoge Christian von Braunschweig-Lüneburg d. d. Zelle am 24. April 1633. (Pergament.)

Autograph des Herzogs Erich I. (Unterschrift einer Urkunde.)

9) Bücher:

Von Sr. Majestät dem Könige von Preußen:

3939. Stillfried, R. Freih. v., u. T. Maerker, Monumenta Zollerana. Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Zollern. 2. Bd. Berlin 1856. 4.

Vom Königlich Hannoverschen Ministerium des Innern:

3890. Zur Statistik des Königreichs Hannover. Heft 4. Hannover 1853. Fol.

Vom Königlich Hannoverschen Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten:

4334. Hodenberg, W. v., Hoyer Urkundenbuch. 1.—8. Abtheilung. Nebst alphabetischem Ortsregister dazu. Hannover 1855. 4.

4335. Derselbe, Calenberger Urkundenbuch. 1.—5. und 6.—9. Abth. Hannover 1855. 4.

Von der Verwaltung der Hand- und Schatullcasse Seiner Majestät des Königs:

4451. Krâtz, J. M., Andeutungen über die St. Michaeliskirche und deren Deckengemälde in Hildesheim. Berlin 1856. 8.

Vom Alterthumsforschenden Verein des Osterlandes zu Altenburg:

4370. Einige Actenstücke zur Geschichte des Sächsischen Prinzenraubes. Altenburg 1855. 8.

Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg zu Berlin:

4442. Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis. 1. Haupttheil. 10.—11. Bd. Berlin 1856. 4.

Vom Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn:

4460. Braun, Die Trojaner am Rheine. Bonn 1856. 4.

Von der Academie royale de Belgique zu Brüssel:

4473. Renard, De l'identité de race des Gaulois et des Germains. Bruxelles 1856. 8.

Vom historischen Verein für Steiermark zu Gratz:

4389. Pratobevera, E., Die keltischen und römischen Antiken in Steiermark. Gratz 1856. 8.

Vom Verein für Hamburgische Geschichte zu Hamburg:

4371. Die neuern Hamburgischen Münzen und Medaillen. 1. u. 2. Abth. Hamburg 1843/54. 4.

Vom Verein für Siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt:

4382. Schuler von Libloy, F., Siebenbürgische Rechtsgeschichte. 1. Bd. Hermannstadt 1855. 8.

4383. Derselbe, Das Privatrecht der Siebenbürger, Ungarn und Szekler, nebst einem Anhange. Hermannstadt 1856. 8.

4384. Schuller, J. K., Zur Frage über die Herkunft der Sachsen in Siebenbürgen. Hermannstadt 1856. 8.

Vom Voigtländischen alterthumsforschenden Verein zu Hohenleuben:

4380. Börner, W., Volkssagen aus dem Orlagau nebst Belehrungen aus dem Sagenreiche. Altenburg 1838. 8.

Vom Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde zu Jena:

4392. Michelsen, A. L. J., Urkundlicher Ausgang der Grafschaft Orlamünde. Jena 1856. 4.

Vom Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg zu Innsbruck:

4381. Sechsundzwanzigster Jahresbericht des Ferdinandeums für die Jahre 1853 und 1854. Innsbruck 1856. 8.

Von der Maatschappy van nederlandsche Letterkunde te Leiden:

4143. Stukken over Letter-, Geschied- en Oudheidkunde. Leiden 1850. 8.

4474. Handelingen der jaarlyksche algemeene vergadering van de Maatschappy der nederlandsche Letterkunde te Leiden. s. l. 1856. 8.

Vom Institut Archéologique Liégeois, zu Lüttich:

4439. Reglement de l'Institut Archéologique Liégeois. Liége 1850. 8.

Vom Hennebergischen alterthumsforschenden Verein zu Meiningen:

3700. Brückner, G., Landeskunde des Herzogthums Meiningen. 2. Bd. Meiningen 1853. 8.

4458. Müller, W., Denkschrift der 25jährigen Amtsjubelfeier Ludwig Bechsteins. Meiningen 1856. 8.

Vom historischen Verein für das würtembergische Franken zu Mergentheim:

4360. Schönhuth, O. F. H., Der Augsburger Religionsfriede vom Jahre 1555. Oehringen 1855. 8.

Von der Königlich Bayerschen Akademie der Wissenschaften zu München:

4367. Hermann, F. B. W. v., Ueber die Gliederung der Bevölkerung des Königreichs Bayern. München 1855. 4.

4368. Thiersch, F. v., Rede über die Grenzscheide der Wissenschaften. München 1855. 8.

Vom historischen Verein von und für Oberbayern zu München:

4427. Föringer, Lebensskizze Schmellers. München 1855. 8.

Von der Société archéologique de Namur:

4372. Rapport sur la Situation de la Société Archéologique de Namur. 1853—1855. Namur. 8.

4438. Statuts de la Société Archéologique de Namur. Namur 1849. 8.

Vom Germanischen Museum zu Nürnberg:

4339. Denkschriften des germanischen Museums. 1. Bd. 1. und 2. Abtheilung. Nürnberg 1856. 8.

Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostsee-Provinzen, zu Riga:

4435. Raschius, V., Rigensis tumultus initia et progressus. Riga. 1855. 8.

Von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien:

4446. Almanach der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien. 6. Jahrgang. Wien 1856. 8.

Vom Herrn Legationsrath von Alten:

4369. Musée des Thermes et de l'Hôtel de Cluny. Catalogue. Paris 1855. 8.

4473. Albers, J. W., Beschreibung der Merkwürdigkeiten des Rathhauses zu Lüneburg. Lüneburg 1843. 4.

Vom Herrn General-Major von Bennigsen zu Hildesheim:

4393. Abfall der deutschen Catholiken von der römischen Hofkirche. Wesel 1845. 8.

4394. Zöpfl, H., Bundesreform, deutsches Parlament und Bundesgericht. Heidelberg 1848. 8.

4385. Tabor, K. A., Ueber die vorgebliche Cabinetsjustiz in der Bentink'schen Sache. Frankfurt a. M. 1850. 8.

4396. Wedekind, A. C., Ueber die Eingänge der Messen. Braunschweig 1815. 8.

4397. Stricker, W., Entwickelungsgeschichte der deutschen Nationalität. Frankfurt a. M. 1850. 8.

4398. Vorstellung der Gesammtlandschaft der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Cöthen und Anhalt-Bernburg, die Wahrung ihrer Gerechtsame betr. Halle 1853. 4.

4399. Jahresbericht über das Gymnasium Andreanum in Hildesheim 1855. Hildesheim 1855. 4.

Vom Herrn Senior Bödeker hieselbst:

4374. Bödeker, E. F. W., Hagemanns Andenken, nebst Beschreibung der Jubelfeier und Jubelpredigt. Hannover 1826. 8.

4375. Bödeker, H. W., Wie das 300jährige Jubelfest der Einführung der Reformation in die Stadt Hannover daselbst ist gefeiert worden. Hannover 1834. 8.

4376. Statuten und Hausordnung für das Schwesternhaus vor Hannover. Hannover 1855. 8.

4377. Behre, F., Die Krippen oder Säuglings-Bewahranstalten nach ihrem Zwecke und Wesen. Hannover 1853. 8.

4378. Bergmann, W., Des Kurfürsten Moritz Sieg und Tod bei Sievershausen. Hannover 1853. 8.

4379. Sammlung der Anfangs 1841 in der Hauptkirche zu Hildesheim gehaltenen 8 Wahlpredigten. Hildesheim 1849. 8.

Vom Herrn Notar H. Bödiker, zu Haselünne:

4426. Bödiker, H., Alterthümer im Kreise Meppen. (Hamm.) 1827. 8.

Vom Herrn Dr. Buchholz in Riga:

4445. Hoffman, M., Korte formaninge an die versambling inn Liflant sich tho wachten vor falscher lere, 1526. Riga 1856. 4.

Vom Herrn L. A. Cohn in Breslau:

4447. Cohn, L. A., De rebus inter Henricum VI. imperatorem et Henricum Leonem actis. Pars I. Vratislaviae. 1856. 8.

Vom Herrn Legationsrath Detmold hieselbst:

12. Hannoversches Adreßbuch für das Jahr 1812. Hannover 1812. 8.

Vom Herrn Amtsassessor Einfeld hieselbst:

4339. Siegelsammlung des germanischen National-Museums zu Nürnberg. Nürnberg 1856. 4.

Systematische Uebersicht der Kunst- und Alterthums-sammlungen des germanischen National-Museums zu Nürnberg. Nürnberg 1856. 4.

4030. Bericht des Frauenvereins für Armen- und Kranken-pflege über die Jahre 1853—55. Hannover 1856. 8.

Vom Herrn Kaufmann Einfeld in Münden:

4429. Kästner, A. G., An den Herrn Hofrath und Leib-medicus Zimmermann in Hannover. Altenburg 1780. 8.

Vom Herrn Antiquar Flügge hieselbst:

4431. Schickedanz, J. H., Die freien Hansestädte Hamburg, Lübeck und Bremen. Göttingen 1829. 8.

4432. Rupstein, Beitrag zur Geschichte des Königlichen Consistorii zu Hannover. Hannover 1836. 8.

4433. Harrys, G., Festgesänge zur Einweihung des Waterloo-Monuments. Hannover 1832. 8.

4434. Christliches Gesangbuch für die deutsche Legion. London 1811. 8.

3712. Leland, J., Abriß der vornehmsten Deistischen Schriften. Aus dem Englischen übersetzt von H. G. Schmid. Hannover 1755. 8.

3510. Schmauß, J. J., Grundgesetze des heil. röm. Reichs, als: die güldene Bulle, Profan- und Religions- auch westphälisch- und andere Frieden 2c. Frankfurt 1722. 8.

3203. Kriegs-Artikel für die Braunschweig-Lüneburgischen Truppen. Hannover 1790. 8.

4336. Plan der hiesigen Kaufleute zur Rettung ihrer Waaren bei Feuersgefahr. Hannover 1792. 8.

4386. Hostmann, F. A., Vorläufige Beleuchtung des Hofrath Runden Vertheidigung der Hochstift Hildesheimschen Landesverfassung. s. l. 1794. Fol.

4031. Jahresbericht des hannoverschen Missions-Vereins. Hannover. 8.

Vom Herrn Goldarbeiter Fröhlich hieselbst:

Sammlung derjenigen Gedichte, welche Georg IV.

bei seiner Anwesenheit im Königreich Hannover überreicht wurden. Hannover 1821. 8.

Vom Herrn Pastor Dr. J. Geffken in Hamburg:

4440. Janssen, J. N. R., Ausführliche Nachrichten über die evangelisch-protestantischen Kirchen und Geistlichen der Stadt Hamburg. Hamburg 1826. 4.

Vom Herrn W. E. Giefers zu Paderborn:

4387. Giefers, W. E., Geschichte der Wefelsburg und des Bischof Theodor von Fürstenberg „Memorial-Büchlein." Paderborn 1855. 8.

4388. Giefers, W. E., „Die Giefer'sche Hypothese" über den Ort der Varianischen Niederlage vertheidigt von ihrem Verfasser. Paderborn 1855. 8.

Vom Herrn K. Gödeke zu Celle:

4400. Weller, E., Die Lieder des 30jährigen Krieges nach den Originalen abgedruckt. Basel 1855. 8.

Vom Herrn Oberbergrath Freiherrn C. Grote hieselbst:

4359. Ueber Zweck, Bedeutung und Anordnung mineralogischer Sammlungen. Hannover 1856. 8.

Vom Herrn Archivsecretair Dr. Grotefend hieselbst:

4065. Verzeichnisse der 2., 3. u. 4. Gewerbe-Ausstellung für das Königreich Hannover. Hannover 1837—1844. 8.

4326. Böbeker, H. W., Was ich gepredigt habe vor der Gemeine St. Jacobi und Georgii zu Hannover, vom 27. November 1823 bis 1848. Hannover 1848. 8.

4327. Statuten des Vereins zur Beförderung von Handwerken unter den israelitischen Glaubensgenossen im Königreiche Hannover. Hannover 1834. 8.

4133. Büsching, J. G., Das Bild des Gottes Tyr, gefunden in Oberschlesien. Breslau 1819. 8.

4328. Türk, C., De Statuis Rolandinis. Rostochii 1824. 4.

2165. Grotefend, G. F., Rudimenta linguae Um-

bricae. Part. I—VIII. Hannoverae 1835—1839. 4.

4329. Kraft, F. C., Narratio de Ansgario aquilonarium gentium apostolo. Hamburgii 1840. 4.

4330. Knust, F. H., De fontibus et consilio Ps—Isidorianae collectionis. Göttingae 1832. 4.

4331. Kallenbach und Keßlin, Geschichte des Lyceums zu Wernigerode. Halberstadt 1850. 4.

4332. Gesetze des Buchdrucker-Vereins in Hannover zu einer allgemeinen Casse. Hannover 1834. 8.

4333. Vierter Jahresbericht des Vereins für entlassene Sträflinge in dem Landdrostei-Bezirke Hannover. Hannover 1845. 4.

4229. Schaumann, A. F. H., Geschichte des zweiten Pariser Friedens für Deutschland. Göttingen 1844. 8.

4114. Murr, C. G. v., Drei Abhandlungen von der Geschichte der Araber, überhaupt derselben Münzen und Siegeln. Nürnberg 1770. 8.

4425. Vorschriften für die Begehung des Freischießens in der Vorstadt Hannover. s. l. 1856. 8.

4304. Brunsvicensia. Fol.

4428. Blumenbach, J. F., Beiträge zur Naturgeschichte. 2 Bde. 2 Aufl. Göttingen 1806. 8.

Vom Herrn Medicinalrath Dr. Hahn hieselbst:

4032. Nachweisung über den Bau und Betrieb der unter Hannoverscher Verwaltung stehenden Eisenbahnen während des Rechnungsjahres vom 1. Juli 1852—53. Hannover 1854. 4.

Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung hieselbst:

4219. Cavedoni, D. C., Biblische Numismatik. 2. Bd. Hannover 1856. 8.

3941. Lehzen, W., Hannovers Staatshaushalt. 2. Bd. 2. Hälfte. Hannover 1856. 8.

4022. Karmarsch, K., Die polytechnische Schule zu Hannover. 2. Aufl. Hannover 1856. 8.

4443. Pertz, G. H., Vita Heinrici IV. Imperatoris.

Ex monumentis Germaniae historicis. Hannoverae 1855. 8.

Vom Herrn Oberrevisor **Harseim** hieselbst:

4402. Münzreceß der Sächsischen und Westphälischen Kreise vom 16. Juli 1695. s. a. et l. 4.

4403. Bestimmung des Werths der Gold-, Silber-, Kupfer- und fingirten Rechnungsmünzen. Leipzig 1786. 4.

3647. **Harseim**, F. W., Fest-Album zu der militairischen Jubelfeier Ernst August Königs von Hannover. 2. Aufl. Hannover 1843. 8.

3648. **Derselbe**, Denkmal der Vermählung des Kronprinzen Georg von Hannover mit der Prinzessin Marie von Altenburg. 2. Aufl. Hannover 1843. 12.

4404. Reductionstabelle wie sich das Conventionsgeld gegen Hannöverische Cassenmünze verhält. Göttingen 1798. 8.

4405. **Nelkenbrecher**, Taschenbuch für Münz-, Maaß- und Gewichtskunde. 8. Aufl. Berlin 1798. 8.

4406. **Wassermeyer**, H. C., Vergleichungstabellen, wodurch der Werth der im Königreiche Westphalen coursirenden Münzen bestimmt wird. 2. Aufl. Göttingen 1810. 8.

4407. Dasselbe Werk. 4. Aufl. Göttingen 1813. 8.

4408. Ueber die Errichtung einer Zettel- und Leih-Bank und deren Nutzen für die Hannöverischen Lande. Hannover 1806. 8.

4409. Ueber die Errichtung einer Schulden-Tilgungs-Casse für das Königreich Hannover. Hannover 1820. 8.

4410. **Hoffmeister**, L. F. A., Rede bei der Confirmation der Braunschweigischen Prinzen Karl Friedrich August Wilhelm und August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich am 19. April 1820. Braunschweig 1820. 8.

4411. **Karmarsch**, K., Die höhere Gewerbeschule zu Hannover. Hannover 1831. 8.

4412. **Bestenbostel**, F. A., Beitrag zur Förderung des

Volksschulwesens im Königreiche Hannover. Hannover 1832. 8.

Staatsrechtliche Bedenken über das Patent Sr. Majestät des Königs Ernst August von Hannover vom 5. Julius 1837. Stuttgart 1837. 8.

4413. Mittheilungen des Hannoverschen Mäßigkeits-Vereins Nr. 1. Hannover 1840. 8.

4414. Huchzermeyer, Drei Warnungsstimmen. s. l. et a. 8.

4415. Einige Worte über die projectirte Hafenanlage in Harburg. Hamburg 1844. 8.

4416. Bemerkungen zu der Broschüre: Einige Worte über die projectirte Hafenanlage zu Harburg.

Vom Herrn Commissair Hasje hieselbst:

4304. Zwei Festgedichte für König Georg II. Hannover. Fol.

Vom Herrn Hofbuchdruckerei-Besitzer Klindworth hieselbst:

12. Hannoversches Adreßbuch für 1856. Hannover 1856. 8.

Vom Herrn Oberschulrath Kohlrausch hieselbst:

4365. Krause und Plaß. Programm des Gymnasiums zu Stade für Ostern 1856. Stade 1856. 8.

Vom Herrn Oberstlieutenant Walden hieselbst:

409. J. F. S. Kurzgefaßte Geschichte aller Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Regimenter bis auf das Jahr 1760. Frankfurt 1760. 8.

Vom Herrn Prediger Lesturgeon zu Fledder in Drenthe:

4364. Lesturgeon, A. H., Drenthe in vluchtige en lasse omtrekken geschetst dor drie Podagristen. B. I. B. II. Heft I—III. Koevorden 1843—47. 8.

Vom Herrn Archivrath Dr. Lisch in Schwerin:

4362. Lisch, G. C. F., Ueber die Hausurnen, besonders über die Hausurnen im Albaner Gebirge. Schwerin 1856. 8.

Vom Herrn Hofbuchhändler Mierzinsky hieselbst:

4361. Scharnhorst, G. v., Die Vertheidigung der Stadt Menin und die Selbstbefreiung der Garnison unter dem Generalmajor von Hammerstein. Hannover 1856. 8.

Vom Herrn Professor Dr. Müllenhoff in Kiel:

3930. Müllenhoff, K., Quickborn. Mit Glossar. Hamburg 1856. 8.

4441. Derselbe, Ueber die Weltkarte und Chorographie des Kaisers Augustus. Kiel 1856. 4.

Vom Herrn Rentamtmann Preusker in Großenhain:

4391. Preusker, K., Uebersicht der mit der Königl. Antiken-Sammlung in Dresden vereinigten Preusker'schen Sammlung vaterländischer Alterthümer. Leipzig 1856. 8.

Vom Herrn Grafen M. de Robiano in Brüssel:

4437. Schayes, A. G. B., Histoire de l'Architecture en Belgique 2 Vol. Bruxelles 1852. 8.

Vom Herrn Dr. Rößler in Göttingen:

4385. Hostmann, C., Ueber altgermanische Landwirthschaft. Göttingen 1855. 4.

Vom Herrn Gutsbesitzer Schade in Streitberg:

1428. Braunschweiger Anzeigen und Magazin von den Jahren 1745—1839 und 1841—1844. Braunschweig. 4.

2467—2514. Hannoversches Magazin von den Jahren 1750—1812 und 1814—1836. Hannover. 4.

Vom Herrn Archivar Dr. Schaumann hieselbst:

244. Hof- und Staatshandbuch für das Königreich Hannover auf das Jahr 1855. Hannover 1856. 8.

Vom Herrn Dr. H. Schläger hieselbst:

3972. Geschichte des Amts Grohnde-Ohsen. (Deister- und Weserzeitung.) Hameln 1855. Fol.
Die Stadt Münder. (Deister- und Weserzeitung.) Hameln 1856. Fol.

Vom Herrn K. Usinger in Nienburg:

4366. (Bolingbroke?) Mémoires secretes de Mylord Bolingbroke. I et II Partie. Londres 1754. 12.

4444. Westrumb, Ueber die Mineralquellen zu Rehburg und Winzlar und deren Heilkräfte. Hannover 1838. 4.

4447. Hannoverscher Volkskalender für das Jahr 1846. Hannover 1845. 8.

4448. An die Mitglieder des Seidenbau-Vereins zu Nienburg. Nienburg 1846. 8.

4449. Erster bis fünfter Jahresbericht des Seidenbau-Vereins für das Königreich Hannover. Nienburg 1847—52. 8.

Vom Herrn Director Dr. Volger in Lüneburg:

4475. Volger, F. W., Lüneburger Neujahrsblatt 1856. Lüneburg 1856. 8.

Vom Herrn J. de Wal zu Leyden:

4390. Wal, J. de, Accijnsbrief van Haarlem in 1274 door Floris V. verleend of Antworpen. Leyden 1856. 8.

Es bleibt hiernach noch einiger Freunde des Vereines zu gedenken, deren Leistungen und Gaben in dem Vorstehenden nicht wohl erwähnt werden konnten. So insbesondere des Herrn Premierlieutenants R. Meier vom 1. leichten Bataillon, der mehrere, früher nicht beschriebene Stein- und Erddenkmäler im Amte Soltau untersucht und eine genaue Beschreibung, nebst Zeichnung und Messung derselben dem Vereine mitgetheilt hat. So ferner des Herrn Malers Oelzen hieselbst, dessen geschickter Hand der Verein die gelungene Copie der selten gewordenen Abbildungen zu dem Werke: „Nachricht von einigen bei Uelzen aufgegrabenen Urnen 2c. Von J. C. Zimmermann 1772“ aus dem Exemplare der Göttinger Universitätsbibliothek und dadurch die Vervollständigung des Exemplares der Vereinsbibliothek verdankt. So endlich des Herrn Medicinalrathes Dr. Hahn hieselbst, der dem Vereine mit einem Glaskasten ein sehr erwünschtes Geschenk gemacht hat.

Für alle die im Vorstehenden aufgeführten Gaben und Gefälligkeiten erlaubt sich der Ausschuß, den verbindlichsten Dank des Vereines hier öffentlich zu bezeugen. Es werde

damit aber auch dieses Mal wiederum die Bitte verbunden, daß die Mitglieder und Freunde des Vereines nach Kräften dahin wirken wollen, vaterländische Alterthümer vor muthwilliger Vernichtung oder unbeachtetem Untergange zu bewahren, daß sie zu solchem Zwecke eintretenden Falls dem Ausschusse zum vermittelnden Einschreiten Gelegenheit geben, und auch übrigens den Erwerb der für die Sammlungen des Vereines geeigneten Gegenstände erleichtern, insbesondere die Privatbesitzer von Alterthümern u. dergl., welche nur in einer größern allgemein zugängigen Sammlung ihre richtige Stelle finden und wahren Werth haben, zur geneigten Ueberlassung derselben an den Verein bestimmen wollen. Zur Erstattung der zu solchen Zwecken etwa aufzuwendenden billigen Auslagen, als Porto, Botenlohn u. s. w. erklärt sich der Ausschuß wiederholt gern bereit.

Literarische Unternehmungen.

Anlangend sodann die literarischen Unternehmungen des Vereins ist zu bemerken, daß im Berichtsjahre der Jahrgang 1853 in 2 Doppelheften und der Jahrgang 1854 der Zeitschrift des historischen Vereines für Niedersachsen erschienen sind.

Dieselben enthalten folgende Aufsätze:

Jahrgang 1853.

Erstes Doppelheft.

a. Urkundliche Nachrichten von den Dynasten von der Bückeburg und Arnheim. Von E. F. Mooyer in Minden.
b. Zur Genealogie der Grafen von Spiegelberg. Von E. F. Mooyer in Minden.
Corollarium von Dr. C. L. Grotefend.
c. Die erneuerte Münzthätigkeit für und in Walkenried, wie auch in Wolfenbüttel, während des XVII. Jahrhunderts. Vom Archivrath Dr. jur. Schmidt in Wolfenbüttel.
d. 9 Miscellen.

Zweites Doppelheft.

e. Archäologisches über altdeutsche Knochentöpfe oder

Aschenkrüge. Von A. Fr. Schlotthauber in Göttingen.

f. Heinrichs von Badewide (Bodwede) ursprüngliche Sitze im Lüneburgschen. Von dem Staatsminister a. D. Freiherrn v. Hammerstein zu Verden.

g. Die Grafen von Wassel, Vicedomini von Hildesheim. Vom Reichsfreiherrn J. Grote zu Schauen.

h. Ueber die Stiftung und die Aebte des Klosters Oldenstadt. Von E. F. Mooyer in Minden.

i. Das Landrecht der Eldagser Gohe. Mitgetheilt von dem Amtsassessor E. A. A. Hinze in Aurich.

k. Ein Hannoverscher Criminalrechtsfall aus der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts. Mitgetheilt vom Amtsrichter Fiedeler.

l. Treuer's Chur-Braunschweig-Lüneburgisches Staatsrecht.

m. Geschichtliche Lieder. Mitgetheilt von K. Gödeke in Celle.

n. Der Vertrag von Lauenau vom 1./11. October 1647. Vom Ministerialvorstand a. D. Braun.

o. Der Finanzhaushalt des historischen Vereins für Niedersachsen seit seiner Gründung im Jahre 1835 bis Ende 1855. Vom Oberrevisor Harseim.

p. 8 Miscellen.

Jahrgang 1854.

a. Ueber einige, im Königreiche Hannover gefundene, römische Bronzearbeiten in der Sammlung des historischen Vereins. (Mit Abbildungen.) Vom Amtsassessor C. Einfeld.

b. Die ältesten Gerichte im Stifte Verden, nebst einem Anhange, das alte Recht im Gohgerichte Verden betreffend. Vom Staatsminister a. D. Freiherrn v. Hammerstein.

c. Zur Geschichte der Vehmgerichte in besonderer Beziehung auf die Braunschweig-Lüneburgischen Lande. Vom Amtsrichter Fiedeler zu Hannover.

d. Documentarische Nachrichten über die Familie von Kirchberg. Mitgetheilt von Dr. J. M. Krätz in Hildesheim.

e. Ein Fürstliches Vogelschießen, gehalten zu Johannis 1581 bei Schloß Gröningen im Halberstädtischen. Gedichtet von Sebastian Luther. Mitgetheilt vom Archivsecretair Dr. Grotefend.

f. Zwei Aufsätze Leibnizens über das Münzwesen seiner Zeit.

1) Von Verbeßerung des Münzwesens in Teutschland.

2) Considerationes bey gegenwärtigen Münzwesen.

g. 12 Miscellen.

Wegen der Bedingungen der Subscription auf die Zeitschrift ist auf das oben bereits Hervorgehobene zu verweisen, und werde hier nur noch bemerkt, daß Beiträge, für welche auf Verlangen ein Honorar bezahlt wird, dem Ausschusse oder der auch jetzt aus dem Archivar Dr. Schaumann und dem Archivsecretair Dr. Grotefend bestehenden Redactionscommission einzusenden sind.

Beziehungen nach außen.

Endlich ist noch der Beziehungen des Vereines nach außen hin zu gedenken, und hier zunächst mitzutheilen, daß den 50 deutschen und 16 ausländischen Geschichts- und Alterthumsvereinen, mit welchen er am Schlusse des Jahres 1855 in fortdauernder wissenschaftlicher Verbindung und im regelmäßigen Schriftenaustausche stand, im Laufe des Berichtsjahres 2 deutsche und 5 ausländische Vereine neu hinzugetreten sind. Ein vollständiges Verzeichniß aller dieser Vereine enthält die Anlage C.

Verbundene Vereine.

Gesammtverein.

Insbesondere aber muß sodann noch der fünften Generalversammlung des „Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine“, welche im September 1856 zu Hildesheim stattfand, mit kurzen Worten Erwähnung geschehen. Der Ausschuß glaubte die dort Versammelten mit einer Festgabe begrüßen zu müssen, zu welcher er einen Separatabdruck zweier von dem Amts-

assessor Einfeld hieselbst und dem Staatsminister a. D. Freiherrn v. Hammerstein zu Verden herrührenden Aufsätze wählte, die später in den Jahrgang 1854 der Zeitschrift übergegangen und unter a. und b. des oben mitgetheilten Inhaltsverzeichnisses dieses Jahrganges aufgeführt sind. Uebrigens ward der Verein in der Generalversammlung durch den Ministerialvorstand Braun vertreten und hatte abermals die Ehre, daß ihm das Directorium des Gesammtvereines für das folgende Jahr, in welchem die Versammlung zu Augsburg stattfinden wird, übertragen wurde. Der Ausschuß mochte sich der Annahme dieses ehrenvollen Auftrages nicht entziehen und ist hocherfreut, hier mittheilen zu können, daß ihm dieselbe wiederum durch die Gnade Sr. Majestät des Königs erleichtert worden ist, der allergnädigst zu bestimmen geruht, daß der bereits für die Vorjahre zugesicherte Zuschuß zu den Verwaltungskosten des Directoriums auch auf das jetzt laufende Jahr erstreckt werde.

Es ist hier nicht der Ort, auf die zu Hildesheim stattgehabten interessanten Verhandlungen, über welche sich das Nähere im 5. Jahrgange des Correspondenzblattes findet, weiter einzugehen. Mitzutheilen ist indessen auch an dieser Stelle, daß, nachdem der Conservator des Römisch-Germanischen Centralmuseums zu Mainz, Herr L. Lindenschmitt, eine Anzahl der unter seiner Leitung angefertigten Abformungen von deutschen und römischen Anticaglien der Versammlung vorgelegt, welche nach einstimmigem Urtheil alle andern Arbeiten dieser Art weit übertrafen, der Wunsch ausgesprochen ward, daß die merkwürdigsten und seltensten Gegenstände des Alterthums aus den Sammlungen der verbundenen Vereine dem genannten Centralmuseum zur Abformung mitgetheilt und dadurch zu weiterer Verbreitung gebracht werden möchten. Der Ausschuß glaubte diesem Wunsche bereitwilligst entsprechen zu müssen und hat damit begonnen, die aus der Vereinssammlung von Herrn Lindenschmitt selbst zu solchem Zwecke ausgewählten mehr als

100 Alterthümer der heidnischen Vorzeit dem Centralmuseum nach und nach zuzusenden.

Sodann ist auch in diesem Berichte an den Besuch zu erinnern, mit welchem eine große Anzahl der Mitglieder der Generalversammlung, einer Einladung des Ausschusses gütige Folge leistend, am 20. September v. J. die hiesige Stadt beehrte. Oeffentliche Blätter haben über diesen festlichen Tag seiner Zeit das Nähere berichtet. Möge er den auswärtigen Freunden in so lieber Erinnerung geblieben sein, wie sie selbst ein freundliches Gedächtniß bei den daran betheiligten Vereinsmitgliedern zurückgelassen haben! Andern Vereinsmitgliedern wird es erwünscht sein zu vernehmen, daß bei dieser Gelegenheit die Vereinssammlungen sich der ungetheilten Anerkennung der zahlreich anwesenden Alterthumskenner und Kunstfreunde und darunter der competentesten Richter zu erfreuen hatten. Vor Allem aber ist hier nicht zu übergehen, daß auch Se. Maj. der König der Versammlung durch die gewogentliche Vermittelung des K. Oberhofmarschallamtes eine besonders gnädige Theilnahme erwiesen haben, indem den Mitgliedern derselben der Zutritt zu den Kunstgegenständen im Palais des Georgengartens, sowie zu der für diesen Zweck im K. Residenzschlosse aufgestellten Reliquienkammer gestattet wurde. Der Aufstellung der letztern hatten mit dankenswerther Bereitwilligkeit der Herr Senator Culemann seine eigne Kunstsammlung und die Herren Hofbuchhändler Fritz Hahn, Hofmaler Professor Oesterley und Hermann Kestner werthvolle Kunstwerke und Alterthümer angeschlossen, so daß auch hierdurch fremden wie einheimischen Festgenossen ein hoher dankenswerther Genuß bereitet ward.

Die Leitung der Geschäfte des Gesammtvereins ist auch für das laufende Jahr von den früher damit beauftragten Ausschußmitgliedern übernommen, deren Namen hier wiederum folgen:

1) Ministerialvorstand Braun (Vorsitzender),
2) Regierungsrath von Warnstedt,

3) Archivar Dr. Schaumann,
4) Archivsecretair Dr. Grotefend (Redacteur des „Correspondenzblatts"),
5) Oberrevisor Harseim (Casse- und Rechnungsführer).

Die den Gesammtverein betreffenden Zusendungen, darunter die Beiträge zum „Correspondenzblatt" sind demnach wie bisher an den genannten Vorsitzenden zu adressiren.

Der Subscriptionspreis für den 5. Jahrgang dieses Blattes, dessen frühere Jahrgänge auch jetzt noch zum halben Preise abgelassen werden, beträgt wie früher 1 ₰.

Indem der Ausschuß hiermit seiner Aufgabe, die Mitglieder des Vereines von den wesentlichen Vorkommnissen des verflossenen Jahres in Kenntniß zu setzen, genügt zu haben glaubt, schließt er diesen Bericht mit dem Wunsche, daß er auch fernerhin bei seinem Wirken die allseitige freundliche Unterstützung finden möge, der es allein zu danken ist, daß das abgelaufene Jahr als ein in vielen Beziehungen für die Zwecke des Vereins höchst erfreuliches bezeichnet werden darf.

Anlage A.

Auszug
aus der
Rechnung des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1856.

I. Einnahme.

			Thlr	ggr	₰
Tit.	I.	Ueberschuß aus letzter Rechnung . .	104 Thlr	4 ggr	2 ₰
„	II.	Restituenda ex monitis	— „	— „	3 „
„	III.	Rückstände aus Vorjahren	— „	— „	— „
„	IV.	Jahresbeiträge der Mitglieder . .	397 „	— „	— „
„	V.	Ertrag von den Publicationen . .	421 „	7 „	— „
„	VI.	Außerordentliche Zuflüsse	205 „	20 „	— „
„	VII.	Erstattete Vorschüsse und Insgemein	43 „	— „	— „
		Summa aller Einnahmen:	1171 Thlr	7 ggr	5 ₰

II. Ausgabe.

			Thlr	ggr	₰	Thlr	ggr	₰
Tit.	I.	Compensanda ex monitis				— Thlr	— ggr	1 ₰
„	II.	Büreaukosten:	Thlr	ggr	₰			
		1) Fixirte Remuneration für den Expedienten und den Boten	77	—	—			
		2) Local=Miethe	167	—	—			
		3) Feuerung und Licht	37	9	—			
		4) Für Reinhaltung der Locale, kleine Reparaturen und Utensilien	14	4	8			
		5) Für Schreibmaterialien, Porto, Inserate, Druckkosten, Copialien und Verpackungsutensilien	53	22	3			
						349 „	11 „	11 „
		Latus . . .				349 Thlr	12 ggr	— ₰

			Transport . . :	349 ₰ 12 ggr — ₰
Tit. III. Behuf der Sammlungen:	₰	ggr	₰	
1) behuf der Alterthümer . .	155	4	6	
2) behuf der Bücher- und Documenten-Sammlung . .	122	23	8	
				278 „ 4 „ 2 „
„ IV. Behuf der Publicationen des Vereins				545 „ 20 „ 10 „
„ V. Behuf der Preis-Medaillen				— „ — „ — „
„ VI. Außerordentliche Ausgaben und Insgemein				11 „ 10 „ — „
Summa aller Ausgaben . .				1184 ₰ 23 ggr — ₰

Bilance.

	₰	ggr	₰
Die Einnahme beträgt	1171 ₰	7 ggr	5 ₰
Die Ausgabe dagegen	1184 „	23 „	— „
Folglich blieb zu Ende December 1856 ein geleisteter Vorschuß von	13 ₰	15 ggr	7 ₰

Hannover, den 7. April 1857.

Harseim,
Schatzmeister.

Anlage B.

Auszug

aus der

Rechnung des Lesezirkels des historischen Vereins für Niedersachsen vom Jahre 1856.

I. Einnahme.

		Thlr	ggr	₰
1.	Ueberschuß aus dem Vorjahre	— Thlr	8 ggr	— ₰
2.	Beiträge von 33 Mitgliedern	33 „	— „	— „
	Summa ..	33 Thlr	8 ggr	— ₰

II. Ausgabe.

		Thlr	ggr	₰
1.	Für angekaufte Bücher	16 Thlr	2 ggr	— ₰
2.	Remuneration des Boten	18 „	— „	— „
	Summa ..	34 Thlr	2 ggr	— ₰

Bilance.

	Thlr	ggr
Einnahme	33 Thlr	8 ggr
Ausgabe	34 „	2 „
Vorschuß	— Thlr	18 ggr

C. L. Grotefend.

Anlage C.

Verzeichniß

der

historischen Gesellschaften, mit welchen der historische Verein für Niedersachsen in Verbindung und Austausch der Vereinsschriften steht.

1. Alterthumsforschender Verein des Osterlandes, zu Altenburg.
2. Société des Antiquaires de la Picardie, zu Amiens.
3. Historischer Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
4. Provinciaal Museum van Oudheden in de Provincie Drenthe zu Assen.
5. Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
6. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bamberg.
7. Gesellschaft für vaterländische Alterthümer, zu Basel.
8. Historischer Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
9. Société de l'Histoire et des Beaux-Arts de la Flandre maritime, zu Bergues.
10. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
11. Société Littéraire du Brabant Hollandais, zu Bois-le-Duc. (Hertogenbosch.)
12. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.
13. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur, zu Breslau.
14. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens, zu Breslau.
15. K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, zu Brünn.
16. Commission royale d'histoire, zu Brüssel.
17. Société de la Numismatique belge, zu Brüssel.

18. Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen, zu Darmstadt.
19. Gelehrte Estnische Gesellschaft, zu Dorpat.
20. Königlich Sächsischer Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmale, zu Dresden.
21. Verein für Frankfurts Geschichte und Kunst, zu Frankfurt a. M.
22. Société royale des Beaux-Arts et de la Littérature, zu Gent.
23. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, zu Görlitz.
24. Historischer Verein für Steiermark, zu Gratz.
25. Thüringisch-sächsischer Verein zur Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale, zu Halle.
26. Verein für Hamburgische Geschichte, zu Hamburg.
27. Gesammtverein der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, jetzt zu Hannover.
28. Verein für Siebenbürgische Landeskunde, zu Hermannstadt.
29. Voigtländischer alterthumsforschender Verein, zu Hohenleuben.
30. Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde, zu Jena.
31. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, zu Innsbruck.
32. Verein für hessische Geschichte, zu Kassel.
33. Schleswig-holstein-lauenburgische Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer, zu Kiel.
34. Historischer Verein für den Niederrhein, zu Köln.
35. Königliche Gesellschaft für nordische Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
36. Historischer Verein für Krain, zu Laibach.
37. Historischer Verein für Niederbayern, zu Landshut.
38. Genootschap van Geschied, Oudheid an Taalkunde, zu Leeuwarden.
39. Archaeological Institute, zu London.
40. Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde, zu Lübeck.
41. Historischer Verein der fünf Orte: Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, zu Lucern.
42. Alterthumsverein, zu Lüneburg.
43. Institut archéologique Liégois, zu Lüttich.

44. Gesellschaft für Aufsuchung und Erhaltung geschichtlicher Denkmäler im Großherzogthum Luxemburg, zu Luxemburg.
45. Verein zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Alterthumskunde, zu Mainz.
46. Hennebergischer alterthumsforschender Verein, zu Meiningen.
47. Historischer Verein für das Würtembergische Franken, zu Mergentheim.
48. Historischer Verein von und für Oberbayern, zu München.
49. Königl. Bayerische Akademie der Wissenschaften, zu München.
50. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Münster.
51. Société archéologique, zu Namur.
52. Germanisches Museum, zu Nürnberg.
53. Verein für Geschichte und Landeskunde, zu Osnabrück.
54. Verein für die Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, zu Paderborn.
55. Institut historique de France, zu Paris.
56. Kaiserlich archäologisch-numismatische Gesellschaft, zu Petersburg.
57. Historische Section der königlich Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, zu Prag.
58. Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
59. Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russischen Ostsee-Provinzen zu Riga.
60. Archäologischer Verein, zu Rottweil.
61. Carolino-Augusteum, zu Salzburg.
62. Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie, zu Salzwedel.
63. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Mecklenburgs, zu Schwerin.
64. Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit, zu Sinsheim.
65. Historischer Verein der Pfalz, zu Speyer.
66. Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
67. Würtembergischer Alterthumsverein, zu Stuttgart.

68. Société scientifique et littéraire du Limbourg, zu Tongern.
69. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben, zu Ulm.
70. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, zu Wien.
71 Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, zu Wiesbaden.
72. Historischer Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
73. Gesellschaft für vaterländische Alterthumskunde, zu Zürich.

II.

Verzeichniß

der

Vereinsmitglieder am 1. Januar 1857.

1. Protector.

Seine Majestät der König von Hannover.

2. Ehrenmitglieder.

Seine Königliche Hoheit der Herzog von Cambridge.

3. Correspondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. d'Ablaing van Gießenburg, Baron, Rath bei der Adels-Kammer im Haag.
2. Barthold, Dr., Professor in Greifswalde.
3. Biondelli, B., Professor in Mailand.
4. v. Boineburg, Cammerherr und Major auf Lengesfeldt bei Eisenach.
5. Buchinger, Dr., Hofrath und Reichs-Archiv-Adjunct in München.
6. Coremanns, Dr., in Brüssel.

Die Herren:

7. Föringer, Bibliothekar in München.
8. Gachard, General-Archivar der Belgischen Archive in Brüssel.
9. Geffken, Dr. theol., Pastor in Hamburg.
10. Gerhard, Dr., Professor, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin.
11. Grimm, J., Hofrath und Professor in Berlin.
12. Harland, Regierungssekretair in Minden.

*) Diese haben mit den wirklichen Mitgliedern gleiche Rechte, sind jedoch zur Leistung von Jahresbeiträgen nicht verpflichtet.

Die Herren:

13. Janssen, L. J. F., Dr., Conservateur des Königl. Museums in Leyden.
14. Kemble, J. M., M. A., Mitglied der Central-Committee des Archaeological Institute in London.
15. Klaußner, Magistratsrath in München.
16. Klemm, Dr., Oberbibliothekar und Hofrath in Dresden.
17. Landau, Archivar in Kassel.
18. Lappenberg, Dr. B. R., Archivar in Hamburg.
19. v. Ledebur, Direktor des Museums vaterländischer Alterthümer in Berlin.
20. Leemanns, K., Dr., Direktor des Niederländischen Museums für Alterthümer in Leyden.
21. Leverkus, Dr., Archivar in Oldenburg.
22. Lisch, Dr., Archivrath in Schwerin.
23. van der Maelen, Direktor des geographischen Instituts in Brüssel.
24. Mayer, J., Esq., in Liverpool.
25. Mooyer, E. F., Archiv-Registrator in Minden.
26. Müllenhof, Dr., Professor in Kiel.
27. Orti di Manara, Graf, K. K. Kämmerer in Verona.
28. v. Pocci, Graf, Königl. Hof-Musik-Intendant in München.

Die Herren:

29. Preusker, Rent-Amtmann in Großen-Hayn.
30. Groen van Prinsterer, Staatsrath und Vorstand des Archivs im Haag.
31. Ranke, L., Professor in Berlin.
32. de Robiano, M., Graf in Brüssel.
33. v. Rommel, Hofrath, Archiv-Direktor in Kassel.
34. Roth, F., Dr., in Frankfurt a/M.
35. Sack, Kreisgerichts-Registrator in Braunschweig.
36. Schläger, Dr. theol. et phil., Senior in Hameln.
37. v. Sinsheim, Graf, Staats- und Reichsrath in München.
38. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenstadt.
39. Süß, M. V., Direktor des vaterländischen Museums Carolino-Augusteum in Salzburg.
40. Talbot de Malahide, Lord, Präsident des Archaeological Institute in London.
41. Thomsen, Conferenzrath in Kopenhagen.
42. Voigts, Steuer-Revisor in Hannover.
43. Way, A., Esq., in London.
44. Wiggert, Professor in Magdeburg.
45. Wippermann, Staatsrath in Rinteln.
46. Worsaae, Professor in Kopenhagen.

4. Geschäftsführender Ausschuß.

a) in Hannover:

Die Herren:

1. v. Alten, Legationsrath.
2. Bärens, Dr., Conrektor.
3. Braun, Ministerial-Vorstand.
4. Dommes, Obergerichtsrath.
5. Ehrentraut, Hofrath.
6. Einfeld, Amts-Assessor.
7. Fiedeler, Amtsrichter.
8. Grotefend, Dr., Archivsecretair.

Die Herren:

9. Hahn, F., Hof-Buchhändler
10. Harseim, Ober-Revisor.
11. Jugler, Oberbergrath.
12. Kohlrausch, Dr., Oberschulrath.
13. Lichtenberg, Oberjustizrath.
14. Mithoff, Cammer-Bauinspektor.
15. Schaumann, Dr., Archivar.
16. von der Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtmann.

Die Herren:
17. Tellkampf, Dr., Direktor und Professor.
18. Vogell, Hofbaumeister.
19. v. Wangenheim, Klosterkammer-Direktor.
20. v. Warnstedt, Regierungsrath.

b) außerhalb Hannover.

Die Herren:
1. v. Estorff, Cammerherr zu Jägersburg in Baiern.
2. Gödeke, K., Privatgelehrter in Celle.
3. Grote, Reichsfrh. auf Schauen.
4. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister in Verden.
5. Havemann, Dr., Professor in Göttingen.
6. v. Hodenberg, Landschaftsdirektor in Celle.
7. v. Honstedt, Drost in Hoya.
8. Jördens, Dr., Rektor in Nienburg.
9. Kemble, J. M., M. A., in London.
10. v. d. Knesebeck, Königlich Hannoverscher Geschäftsträger in München.
11. v. Münchhausen, Drost in Fallersleben.
12. Schädel, Dr., Rektor in Stade.
13. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major auf Schelenburg.
14. Volger, Dr., Direktor in Lüneburg.
15. v. Werlho., Ober-Appellationsrath in Celle.

3. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Achim.

1. Halkett, Rittmeister.

Aurich.

2. Hintze, Amts-Assessor.
3. Sudendorf, Amtsrichter.

Aerzen.

4. Heise, O., Amtmann.

Bamberg.

5. Schneidawind, Dr., Hofrath und Professor.

Berlin.

6. Foß, Dr. phil., Lieutenant.

Blumenthal.

7. Loges, Wasserbau-Inspektor

Bockenem.

8. Buchholz, Dr., Bürgermeister.

Braunschweig.

9. Häusler, Major.
10. Hessenmüller, Pastor.
11. Meyer, J. H., Buchhändler.
12. Westphal, Stadt-Archiv-Registrator.
13. Wilhelmy, Postsecretair.

Bremen.

14. Donandt, Dr., Senator.
15. Fischer, Eisenbahn-Ingenieur.
16. Schweitzer, Architekt.

Celle.

17. v. Amsberg, Ober-Staatsanwalts-Secretair.
18. v. Anderten, General-Major.
19. Brinckmann, General-Major.
20. Brock, Gymnasial-Direktor.
21. v. Düring, Ober-Appellat.-Gerichts-Vice-Präsident.
22. Engelhardt, H. F., Kaufmann.
23. v. Estorff, Ober-Appellationsrath.
24. Flöckher, Ober-Appellationsrath.

Die Herren:
25. Flöckher, Capitain.
26. Gebser, Oberstlieutenant.
27. Gödeke, K., Privatgelehrter.
28. Grätzel, Obergerichtsanwalt.
29. Hausmann, G., Apotheker.
30. Heimbürger, Archidiaconus.
31. Hinckeldeyn, Hof-Gartenmeister.
32. v. Hodenberg, Landschafts-Director.
33. v. Hodenberg, Oberst.
34. Hugo, W., Fabrikant.
35. v. Hugo, Ober-Appellationsrath.
36. Hugues, Dr., Pastor.
37. Kestner, Ober-Steuer-Inspector.
38. v. Klencke, Major.
39. Köler, Doctor.
40. Krauchenberg, Oberst.
41. v. Lenthe, Landsyndicus.
42. Mangold, Obergerichtsanwalt.
43. Meyer, Capitain, Zuchthaus-Director.
44. Meyer, Obergerichtsrath.
45. Meyer, Ober-Appellationsrath.
46. v. Müller, Obergerichts-Vice-Director.
47. Müller, Obergerichtsanwalt.
48. Pape, Protonotar.
49. Petersen, Landbaumeister.
50. v. Rantzau, Ober-Appellationsrath.
51. v. Rössing, O.-A.-Ger.-Vice-Präsident.
52. Rottmann, Bergcommissair.
53. Rudloff, Obergerichtsrath.
54. v. Schlepegrell, Oberforstmeister.
55. v. Schlepegrell, Ober-Appellationsrath.
56. Schmidt, Dr., Hofrath.
57. Schmidt, O.-Appellationsrath.
58. v. Schrader, Schatzrath.
59. Schwenke, Premier-Lieutenant.
60. v. Schwichelt, Graf.
61. v. Spörken, Ober-Landstallmeister und General-Major.
62. Stölting, Amtmann.
63. v. Trampe, Ober-Appellationsrath.
64. de Vaux, Capitain.
65. Wachsmuth, Ober-Appellationsrath.
66. Warnecke, Thierarzt.

Die Herren:
67. v. Werlhof, Ober-Appellationsrath.
68. Wyneken, Premier-Lieutenant und Brigade-Adjutant.

Coppenbrügge.

69. Schwartz, Amtmann
70. Seidensticker, Förster.

Demern im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

71. Masch, Pastor.

Duderstadt.

72. Seiters, Dr. theol., Dechant.

Ebstorf.

73. Meyer, Dr. phil., Oberlehrer.

Emden.

74. Rasch, Eisenbahn-Ingenieur.

Einbeck.

75. Harland, Stiftskantor.

Fallersleben.

76. v. Münchhausen, Drost.

Gandersheim.

77. Brackebusch, Lehrer.

Gießen.

78. Ritgen, Dr., Professor u. Hofrath.

Gifhorn.

79. Meyer, Superintendent.

Goslar.

80. Agthe, Dr., Conrektor.
81. Butze, Dr., Amtsrichter.
82. Riemann, Obergerichtsrath.
83. Witting, Landbau-Inspektor.

Göttingen.

84. Biener, Rendant.
85. Drechsler, Capitain.

Die Herren:
86. Havemann, Dr., Professor.
87. v. d. Knesebeck, Geh. Justizrath.
88. Kranke, Eisenbahn-Betriebs-Direktor.
89. Rettig, Dr., General-Superintendent.
90. Waitz, Dr., Professor.
91. Warnebold, E., Auditor.
92. Wolf, Universitäts-Rath.

Haag.

93. v. Linsingen, Legationsrath und Minister-Resident.

Hameln.

94. Dammann, Dr.
95. Theilkuhl, Rektor.

Hannover, Vorstädte und Linden.

96. Ahrens, Dr., Gymnasial-Direktor.
97. v. Alten, Legationsrath.
98. v. Alten, Forstmeister.
99. Angerstein, Apotheker.
100. Bartels, Cammerrevisor.
101. Bärens, Dr., Conrektor.
102. Bauermeister, Dr., Obergerichtsanwalt.
103. Beckmann, Hoffabrikant.
104. Behrens, Dr. med.
105. Benne, Oberst.
106. v. Bennigsen, Graf.
107. Benzinger, Hofschornsteinfeger.
108. Bergmann, Geh. Rath.
109. Bergmüller, Buchbinder.
110. Bode, Hofrath.
111. Bödeker, Senior.
112. Bokelberg, Wegbaumeister.
113. Böning, Rentier.
114. v. Bothmer, Staatsminister.
115. Böttcher, Dr., Bibliotheksecretair.
116. Brandes, Dr., Sanitätsrath.
117. v. Brandis, Freiherr, Staatsminister.
118. Brandis, Dr. jur., Consistorialrath.
119. Braun, Ministerial-Vorstand.
120. Brehmer, Medailleur.
121. v. Bremer, Graf.

Die Herren:
122. Bremer, Baron.
123. Brinckmann, Schriftsteller.
124. Brüel, Finanzrath.
125. Bruns, Senator.
126. Buchholz, Baurath.
127. v. Bülow, Freiherr, Landdrost.
128. v. d. Bussche, Gutsbesitzer.
129. v. d. Bussche-Münch, Oberschenk.
130. Callin, Schuldirektor.
131. Caspary, Obergerichtsanwalt.
132. Cohen, Dr., Medicinalrath.
133. Colshorn, Lehrer.
134. Comperl, Ober-Landbaumeister.
135. Cordemann, Major.
136. Cruse, Buchhändler.
137. Culemann, Senator.
138. Danckert, Ober-Justizrath.
139. v. d. Decken, Kammerrath.
140. v. d. Decken, Staatsminister.
141. v. d. Decken, Graf, General.
142. Deichmann, Oberlehrer.
143. Dempwolf, Dr., Landsyndikus.
144. Denecke, Obergerichts-Assessor.
145. Denicke, Dr. phil.
146. Dieterichs, Ober-Amtmann.
147. Dölitzsch, Maler.
148. Domeyer, Georg, Kaufmann.
149. Dommes, Obergerichtsrath.
150. Droste, Stadtbaumeister.
151. Durlach, Baurath.
152. Dürr, Geh. Regierungsrath.
153. Ehlermann, Buchhändler.
154. Ehrentraut, Hofrath.
155. Eichwede, Fabrikant.
156. Einfeld, Kaufmann.
157. Einfeld, Amts-Assessor.
158. Engelke, Commissair.
159. Fiedeler, Amtsrichter.
160. Fiedeler, Kornhändler.
161. Flügge, Regierungsrath.
162. Flügge, Kriegsrath.
163. Frankenfeld, Finanz-Assessor.
164. Frederich, Dr., Hofmaler.
165. Frensdorf, Oberlehrer.
166. Friesland, Ober-Postrath.
167. Funk, Baurath.
168. Gauditz, Hofdachdeckermeister.
169. Gericke, Dr., Steuerdirektor.
170. Gersting, Senator.
171. Gersting, Buchhalter.
172. Giere, Hof-Lithograph.

Die Herren:
173. Glahn, Weinhändler.
174. Göhmann, Buchdrucker.
175. Goltermann, Dr., Obergerichts-Anwalt.
176. Gosewisch, Rath.
177. Grote, Freiherr, Major.
178. Grote, Commissair.
179. Grotefend, Dr., Archivsecretair.
180. Guthe, Oberlehrer.
181. Haase, Dr., Obergerichts-Anwalt.
182. Haccius, Consistorialrath.
183. Hägemann, Bildhauer.
184. Hagemann, Ober-Baurath.
185. Hahn, H. W., Ober-Commerz-Rath und Hof-Buchhändler.
186. Hahn, Fr., Hof-Buchhändler.
187. Halenbeck, Steuer-Revisor.
188. v. Hardenberg, Graf, Hof-Stallmeister.
189. Harseim, Ober-Revisor.
190. Hartmann, General-Direktor.
191. Hartmann, Hauptmann.
192. Hase, Bauinspektor.
193. Hasje, Commissair.
194. Hausmann, Ober-Baurath.
195. Hausmann, Porzellan-Reparateur.
196. Heddenhausen, Königl. Cämmerier.
197. v. Hedemann, Oberstlieutenant und Schloß-Hauptmann.
198. Heinemann, Herm., Banquier.
199. Heinemann, Julius, Banquier.
200. Heinichen, Obergerichtsrath.
201. Heinrichs, Regierungsrath.
202. Hellner, Consistorial-Baumeister.
203. Heyn, Dr. med.
204. Hildebrandt, Apotheker.
205. v. Hodenberg, Amts-Assessor.
206. Homeyer, Dr., Sanitätsrath.
207. Hoppenstedt, Dr., Geh. Cabinetsrath.
208. Hoppenstedt, Hauptmann.
209. Horstmann, Ober-Controleur.
210. Horstmann, Registrator.
211. Hoyns, Dr. phil.
212. Jänecke, Chr., Hof-Buchdrucker.
213. Jänecke, G. jun., Buchdrucker.
214. Jänecke, Fr., Hof-Buchdrucker.
215. Iffland, Ober-Steuerrath.
216. Ilse, Senator.

Die Herren:
217. Juchsberg, A., Kaufmann.
218. Jugler, Ober-Bergrath.
219. Kaufmann, Dr., Hofrath.
220. Kern, Ober-Amtsrichter.
221. Kestner, Archivrath.
222. Knigge, Freiherr, Hof-Jägermeister.
223. Koch, W. L. C., Kaufmann.
224. Kohlrausch, Dr., Ober-Schulrath.
225. Koken, Ober-Revisor.
226. Kraul, Weinhändler.
227. Krause, Dr., Obermedicinalrath.
228. Krieger, Commissair.
229. Kritter, Kammerrath.
230. Krüger, Baurath.
231. Kuntze, Maurermeister.
232. Lameyer, Hof-Goldarbeiter.
233. Lange, R., Hof-Maurermeister.
234. Laves, Ober-Hofbaurath.
235. Lichtenberg, Ober-Justizrath.
236. Liebsch, Ferd., Maler.
237. v. Linsingen, Obergerichtsrath.
238. v. Linsingen, Major und Chef des Cadettencorps.
239. Lodemann, Ober-Baurath.
240. Lohse, Hof-Eisenfactor.
241. Lüders, Obergerichts-Anwalt.
242. v. Lüpke, Hofrath, Lotterie-Direktor.
243. v. Malortie, Ober-Hof-Marschall.
244. v. Malortie, Kammerherr und Rittmeister.
245. Marschner, Dr., Hof-Capellmeister.
246. v. Meding, Kammerherr.
247. Mehlis, Geh. Regierungsrath.
248. Merkel, Schatzrath.
249. Mertens, Dr. phil.
250. Meyer, Dr. med., Hofrath.
251. Meyer, A., Banquier.
252. Meyer, Ober-Castellan.
253. Meyer, Dr., Land-Rabbiner.
254. Mierzinsky, Hof-Buchhändler.
255. Mithoff, Kammer-Bau-Inspektor.
256. Mönkemeyer, Kaufmann.
257. v. Münchhausen, Staatsminister.
258. Niemeyer, Kriegsrath.

Die Herren:

259. Rieper, Obergerichts-Vicedirektor.
260. Rieper, Dr., Geh. Regierungsrath.
261. Nordmann, Maurermeister.
262. Oeltzen, Maler und Zeichnenlehrer.
263. Oesterley, Hofmaler und Professor.
264. Ohlmeyer, Bahnhofs-Verwalter.
265. Oldekop, Kriegsrath.
266. Oldendorf, Lehrer.
267. v. Oldershausen, Kammerherr.
268. v. Ompteda, Freiherr, Gerichts-Assessor.
269. Oppermann, Kammerrath.
270. Panse, Ober-Feld-Apotheker.
271. Pape, Dr., Hofmedikus.
272. Pape, Landbau-Inspector.
273. Petersen, Dr., Ober-Schulsecretair.
274. Petzel, Rentier.
275. Pockwitz, Buchdrucker.
276. Pohse, Privatgelehrter.
277. Polchau, Casseschreiber.
278. Pralle I., Ober-Postsecretair.
279. v. Prott, General.
280. Rädeker, Revisor.
281. Rasch, Stadtdirektor.
282. Rebentisch, Antiquar.
283. v. Reden, Hof-Jägermeister.
284. Reinecke, Garnison-Prediger.
285. Richter, Pastor.
286. Rinck, Kaufmann.
287. Rittmeyer, Kaufmann.
288. Röbbelen, Ober-Schulinspektor.
289. Röhrs, W., Kaufmann.
290. Roscher, Ober-Regierungsrath.
291. v. Rudloff, Ober-Gerichts-Assessor.
292. Rumann, Kammer-Direktor.
293. Rumann, Stadtdirektor.
294. Rümpler, Buchhändler.
295. Runde, Senator.
296. Rupstein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
297. Rühlmann, Dr., Professor.
298. Rüppell, Amtmann.
299. Schaumann, Dr., Archivar.
300. Schlichthorst, Major.
301. Schlüter, P., Hofbuchdrucker.

Die Herren:

302. Schmalfuß, Schulrath.
303. Schmand, Kaufmann.
304. Schneider, Commerzien-Commissair.
305. Schneemann, Dr., Medicinalrath.
306. Schomer, Oberst.
307. Schrader, Consistorial-Registrator.
308. Schubert, Dr. med.
309. v. d. Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtmann.
310. v. Schulte, A., Baron.
311. v. Schwicheldt, Graf, Erbmarschall und Kammerherr.
312. v. Seebach, Klosterrath.
313. Seweloh, Oberstlieutenant.
314. Sievers, Obergerichtssecretair.
315. Simon, Obercommerzrath.
316. Simon, Dr., Obergerichts-Anwalt.
317. Stach, Finanzrath.
318. Starke, Regierungsrath.
319. v. Steinberg, Geh. Kriegsrath.
320. v. Stoltzenberg, Capitain und Brigade-Adjutant.
321. Stromeyer, Apotheker.
322. Teichmann, Ober-Hof-Commissair.
323. Tellkampf, Dr., Direktor und Professor.
324. Thiemann, Commissair.
325. v. Tschirschnitz, General-Major u. General-Adjutant.
326. Utermöhlen, Ober-Revisor.
327. Vogell, Hof-Baumeister.
328. v. Voß, Amts-Assessor.
329. Wagener, Dr., Obergerichts-Anwalt.
330. Wallis, Architekt.
331. v. Wangenheim, Präsident des Schatz- und Ober-Steuer-Collegiums.
332. v. Wangenheim, Kloster-Kammer-Direktor.
333. v. Warnstedt, Regierungsrath.
334 Wedekind, Commerzienrath.
335. Wegener, Kammer-Revisor.
336. Wellhausen, Bürgervorsteher.
337. Wendt, Amts-Assessor.
338. v. d. Wense, A., Kammerherr.
339. v. Werlhof, Geh. Rath.

Die Herren:
340. Wermuth, General-Polizei-Direktor.
341. Wessel, R., Weinhändler.
342. Wessel, W., Particulier.
343. Wienecke, Zahl-Commissair.
344. Wiener, Dr. phil., Oberlehrer.
345. Windthorst, Staatsminister.
346. Witte, Obergerichtsrath.
347. Wölffer, Obergerichts-Anwalt.
348. Wüstenfeld, Obergerichts-Anwalt.

Harburg.

349. Blohm, Baurath.
350. Grahn, Wegbau-Inspektor.
351. v. Kielmansegge, Graf, Rittmeister.

Hildesheim.

352. v. Bar, Landdrost.
353. v. Bennigsen, General-Major.
354. Bergmann, Dr., Ober-Medicinalrath.
355. Gebser, Amtsrichter.
356. Krätz, Dr., Privatgelehrter.
357. Meese, Landdrostei-Registrator.
358. Mey, Landbau-Inspektor.
359. v. Rudloff, Regierungs-Assessor.

Hoya.

360. v. Honstedt, Drost.

Hudemühlen.

361. Teusch, Administrator.

Jägersburg bei Forchheim in Baiern.

362. v. Estorff, Kammerherr.

Iber bei Einbeck.

363. Schramm, Pastor.

Langenhagen.

364. Osterwald, Lehrer.

Lauenstein.

365. Rudorff, Dr. jur., Advokat.

Die Herren:

Lehe.

366. Bacmeister, Staatsminister.

Lilienthal.

367. v. Hodenberg, Amtmann.

Lingen.

368. Kettler, Eisenbahnbau-Conducteur.
369. Stolpner, Eisenbahnbau-Inspektor.

Loccum.

370. König, Prior des Klosters Loccum.

Lüneburg.

371. Meyer, Dr., Staatsminister.
372. Volger, Dr., Direktor.

Meppen.

373. Harling, Ober-Zoll-Inspektor.
374. Huldermann, Kammerrath.

Molzen.

375. Prelle, Pastor.

München.

376. v. d. Knesebeck, Major, Königl. Hannov. Geschäftsträger.

Nienburg.

377. Bar, Geh. Finanzrath.
378. Jördens, Dr., Rektor.
379. Usinger, R.
380. Weichelt, Buchdrucker.
381. Wiesen, Dr., Obergerichtsrath.

Northeim.

382. Oldendorp, Ober-Landbaumeister.
383. Rudolph, Lehrer.
384. Suadicani, Bürgermeister.

Obern-Jesa.

385. Blauel, Pastor.

Die Herren:

Oldenstadt.

386. Westernacher, Domainen-Pächter.

Osnabrück.

387. v. Berkefeldt, Oberst u. Stadtkommandant.
388. Meyer, Dr., Geh. Rath.
389. Rautenberg, Obergerichtsrath.
390. Stüve, Dr., Landrath, Bürgermeister.

Osterode.

391. Meyer, Dr., Obergerichtsrath.

Peine.

392. v. d. Wense, Drost.

Pyrmont.

393. Papen, Major.

Rehburg.

394. Bünemann, Amtsrichter.
395. Walther, Pastor.

Ringelheim.

396. v. d. Decken, Graf, Kammerherr und Legationsrath.

Ruthe.

397. v. Ompteda, Regierungsrath.

Schauen.

398. Grote, Reichsfreiherr.

Schelenburg.

399. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major.

Schladen.

400. v. Koch, Hauptmann.

Schwarmstedt.

401. v. Bothmer, Landrath.

Die Herren:

Seelze.

402. Grünewald, Kantor.

Sillium.

403. Hoppenstedt, Amtmann.

Söder.

404. zu Stolberg-Stolberg, Graf, Geh. Rath.

Sögeln bei Osnabrück.

405. v. Stolzenberg, Major.

Soltau.

406. Schaper, Apotheker.

Stade.

407. Daniel, Hauptmann.
408. v. d. Decken, Landes-Secretair.
409. Dommes, Capitain.
410. Freudentheil, Dr., Obergerichts-Anwalt.
411. Giesewell, Major.
412. Krause, Conrektor.
413. Lunecke, Pastor.
414. Mithoff, Geometer.
415. Müller, Obergerichtsrath.
416. Neubourg, Bürgermeister.
417. Schädel, Dr., Rektor.
418. Wendelstedt, Wegbaurath.

Stemmen.

419. Sturtzkopf, B., Gutsbesitzer.

Streitberg bei Fürstenwalde.

420. Schade, G. B., Gutsbesitzer.

Uelzen.

421. Hausmann, Landbau-Inspektor.

Verden.

422. Jacobi, General-Lieutenant.
423. v. Hammerstein-Loxten, Freiherr, Staatsminister.

Die Herren:
424. Mühlenfeld, Obergerichtsrath.
425. v. d. Wisch, Staatsminister.

Vienenburg.

426. v. König, Schatzrath.

Wennigsen.

427. Niemeyer, Amtsrichter.
428. Reinecke, Amtsrichter.

Westen.

429. Seidel, Pastor.

Westerbrack bei Eschershausen.

430. v. Grone, Gutsbesitzer.

Die Herren:

Wickershausen.

431. Weppen, Dr., Gutsbesitzer.

Wölpe.

432. Heine, Amtsrichter.

Wolterdingen.

433. Matthaei, Pastor.

Wunstorf.

434. Hüpeden, Oberst.
435. v. Ompteda, Amtsrichter.



III.

Publikationen des Vereins.

Die mit einem Stern bezeichneten Drucksachen und Lithographien sind, so weit der Vorrath reicht, zu den beigesetzten Preisen direct vom Vereine zu beziehen und wird den Mitgliedern das „Archiv" zur Hälfte des nebenbemerkten Preises direct vom Vereine abgegeben. Die „Zeitschrift" kann von Mitgliedern, durch Subscription bei dem Schatzmeister des Vereins, zu 2/3 des nebenbezeichneten Preises bezogen werden.

---

1. Programm und Statut des Vereins. 8.
2. 1.—20. Nachricht über den Verein. 8.
3. *Verzeichniß der Bibliothek des Vereins. 1856. 8. 8 ggr.
4. *Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1845: 1. und 2. Doppelheft; 1846: 1. und 2. Doppelheft; 1847: 1. und 2. Doppelheft und 1848: 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 ggr.
   Jahrgang 1849. 8. . . . . 1 ℞ 12 ggr.
5. *Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen.
   Jahrgang 1850. 8. . . . . 1 ℞ 12 ggr.
   Jahrgang 1851. 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 ggr.
   Jahrgang 1852. 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 ggr.
   Jahrgang 1853. 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 ggr.
   Jahrgang 1854. 8. . . . . 1 ℞ 12 ggr.
6. *Urkundenbuch des historischen Vereins für Niedersachsen.
   Heft 1. Urkunden der Bischöfe von Hildesheim. 8. 1846. 4 ggr
   Heft 2. Walkenrieder Urkundenbuch, Abthl. 1. 8. 1852. 18 ggr.
   Heft 3. Walkenrieder Urkundenbuch, Abthl. 2. 8. 1855. 16 ggr

7. *Wächter, J. C., Statistik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidnischen Denkmäler. (Mit 8 lithographirten Tafeln.) 8. . . . . 12 ggr.
8. *Grote, J., Reichsfreiherr zu Schauen, Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Königreichs Hannover und Herzogthums Braunschweig von 1243 bis 1570. 8. 8 ggr *).
9. *Portrait des Herzogs Georg von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol. . . . . 8 ggr.
10. *Portrait der Kurfürstin Sophie, nachmaliger Thronerbin von Großbritannien. gr. Fol. . . . . 8 ggr.
11. Portrait der Kurprinzessin Sophie Dorothea, Gemahlin Georg Ludwigs von Braunschweig-Lüneburg. gr. Fol.
12. *Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig, nachmaligen Königs Georg I. von Großbritannien. gr. Fol. . 8 ggr.

*) Der Erlös dieser Schrift ist von dem Herrn Verfasser dem neuen Museum überwiesen worden.